

# **WinDelta®PMS - Neuerungen der Version 8.31b seit 8.30b**

Stand 6'12

- r Sicherung vor Installation, Installation
  - r Geräte platzieren, 'Geräte ziehen' : optional mit Außen-Abroundung der Knicke
  - r Geräte platzieren, per 'Gerätedaten'  in Geräteliste oder Gerätedatenbank: mit <Strg>
  - r Geräte platzieren und Geräteliste, Gerätetexte , Zusatzdaten: mit 'VK-Fest'
  - r Ausgabe konfigurieren: 'Plan ohne Inst.-Texte'
  - r Ausgabe konfigurieren: 'Plan ohne Inst.-Marker'
  - r Ausgabe konfigurieren: 'Inst.-Texte ohne Marker'
  - r Ausgabe konfigurieren: 'Inst.-Marker ohne Nummer'
  - r Installationsdaten: Neue Gewerke 'Demiwasser', 'Service5', 'Service6'
  - r Installationsdaten: Zusätzlich zum Gewerk 40 Gewerke-Gruppen möglich
  - r Installationsdaten: 'Optimierbare' Leistung
  - r Installations-Texte/-Marker platzieren: Installationspunkt bleibt sichtbar
  - r Installationsdaten: (Fast) immer mit Icon 'Gerätetexte' 
  - r Installationsdaten, Marker/Texte: Linie sicher waage-/senkrecht, Position 'Rechtwinklig'
  - r Zeichnung: Per 'Raster, Fangradius'  Winkel der markierten Linie als Basiswinkel
  - r Installationsdaten&Positionsnummern,  oder : 'Im Basiswinkel schieben'
  - r Installationsdaten: Eingerahmte Inst.-Punkte/-Marker/-Texte im Rahmen schieben
  - r Positionsnummern: Im Rahmen schieben
  - r Positionsnummern: Spezielle Einstellungen in Front anders als in Draufsicht
  - r Maßlinien: Maßzahl automatisch neben Text und nur sie über-/unterstreichbar
  - r Grundriss, Installationsdaten, : Maß-Hilfslinien optional 'verdeckt' eintragbar
  - r Maßlinien berechnen : Optional mit ggf. verdeckten Maß-Hilfslinien
  - r Maßlinien berechnen : Wandelemente (Türen, Fenster...) auch bemaßt
  - r Zeichnung: Ikonen Maßlinien  und Schraffuren  ausblenden, F8/F7
  - r Grundriss: Ikon 'Positionsnummern anzeigen' 
  - r Windows-Textfelder in Zeichnung jetzt immer in korrekter Breite dargestellt
  - r Windows-Texte für Inst.-Daten und Pos.-Nrn: werden korrekt markiert und gefangen
  - r Positions- und Komplett-Legenden: Mit Geräte-'Status' A/O/B alternativ/optional/bauseits
  - r DXF-Import/-Export: Diverse Änderungen
  - r DXF-Export nie clippen
  - r PDF auch mit Sonderformaten
  - r Viewer neu: Version 3.20
  - r Projekte langsam durch sehr viele ggf. identische Geräte: Optimiert, schneller, kleiner
  - r Felder '1.Preis' bis '4.Preis' umbenennbar
  - r Kalkulation, Preise berechnen: 'VK-Fest', 'VKEK-Fest' füllen mit akt. Preis, Festsumme umlegen
  - r In Listen-Kalkulation Spalte 'Layer' einblendbar
  - r Lieferantendatenbank: Warnhinweis bei Geräteauswahl, für alle oder bestimmte Gruppen
  - r Lieferantendatenbank mit Logos, ausgebbar in Gerätelisten-Formularen
  - r Bilder wieder abspeicherbar
  - r Bilder immer aufruf-, änder- und wieder abspeicherbar
  - r In Geräteliste-Artikeltexten Formatierungen möglich!
  - r Spezielle Zahlungsbedingungen: Formatierungen möglich, breiter 80 Zeichen
  - r Projekt/Auftrag/Rechnung, Geräteliste: 'Beleg' für eigene Lieferanten-Rechnung
  - r Projekt-/Auftrags-Geräteliste: Neues Attribut 'Bauseits vorhanden' (*Preis 0,00; ohne Text...*)
-

- r Interne Artikel immer automatisch mit 'VK-Fest'-Preis = 0,00
- r Geräteliste: Reines Zubehör-Träger-Gerät ohne Artikeltext einfügen => wird keine Gruppe
- r Geräteliste: Vorschub und Seitenumbruch vor/nach Gerät in Tabelle anzeigen
- r Geräteliste, Gerätetexte: 'Aktualisieren' einzelner Eigenschaften des Geräts
- r Projekt, 'Aktualisieren': Mit 'Attribute'
- r In Gerätedatenbank: 'VK-Fest'
- r Ansprechpartner-Listen überall: Mit 'Zeile kopieren' und 'Zeile löschen'
- r Simulation von Druckformularen 100% exakt; mit Drucker, Duplex, Schacht...
- r Viele gleiche Geräte in Rechnung mit Seriennummern: automatisch zusammengefasst
- r Rechnungen, Aufträge... : Suchen nach 'Zustand Gutschrift', 'Zustand Angebot'...
- r Mehrere Mandanten: Zentrale Geräte, unterschiedliche Adressen & Servicegeräte
- r Mitarbeiter-Statistik: Umschaltbar zwischen 'Zeichen' und 'Servicetechniker'
- r Geräte-Umsatz und Service-Arbeiten auch nach 'Kunden-Nr.2' filterbar
- r Adressen; Zusatzdaten; 'Zweite Adresse': Für einzelne Datenbanken abschaltbar
- r Adressen, 'Neuer Vorgang': Automatisch in 1. oder 2. Adresse übernehmen
- r Servicegeräte bearbeiten: Suchen/Sortieren  auch nach 'Kunden-Nr.2'
- r Servicegeräte/-Aufträge: Feld 'Beleg' zum Notieren eigene Lieferanten-Rechnung
- r Servicegeräte bearbeiten: Neue Felder 'Baujahr' und 'Fotos'
- r Serviceauftrag, Servicegerät einfügen: 'Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.1 / 2)'
- r Service: Menüpunkt 'Wartungstermine planen', Servicegeräte-Attribut 'eingeplant'
- r Serviceauftrag, Geräte-/Arbeitenliste: Neues Feld 'Zeit(Termin)'
- r Druckformulare: Formel 'Gesamtseiten' z.B. für Kopf-/Fuß-Formulare
- r Druckformulare: Formel 'GeräteVorhanden' für die Frage 'Geräteliste leer?'
- r Formulare mit Gruppensummen: Zusätzlich Formel 'Gruppenname' als Kommentar
- r In Formular Dateiname fest eingetragen, Druck-Simulation: Start der zugehörigen Anwendung
- r Formulare-, Treiber-, Bausteine-Verzeichnisse: Eingeschränkte Rechte möglich

## ***Sicherung vor Installation, Installation***

Sicherungs-Hinweis: Vor der Update-Installation sollte unbedingt eine Sicherung aller **WinDelta®PMS**-Verzeichnisse gemacht werden! **Die Datenbanken werden beim ersten Programmstart nach dem Update in ein neues Format konvertiert**, so dass ohne eine Sicherung im Problemfall nicht zur alten Version zurückgekehrt werden kann.

Das Update selbst wird durch Ausführen des Installations-Programms "Setup.EXE" direkt auf der CD gestartet. Es findet das Programmverzeichnis normalerweise automatisch und zeigt es samt zugehöriger Datenverzeichnisse nach ein paar Sekunden an; falls es mehrere alternative installierte Programmversionen gibt, kann das Programmverzeichnis hier noch umgestellt werden. Die eigentliche Installation wird dann mit 'Installation starten' gestartet und läuft recht schnell durch.

Die erst beim ersten **WinDelta®PMS**-Programmstart nach der Update-Installation stattfindende Daten-Konvertierung (*nicht direkt beim Update!*) kann allerdings erheblich Zeit kosten, während der keine **WinDelta®PMS**-Lizenz auf den Datenverzeichnissen arbeiten kann. Das Update sollte also in der Regel abends oder zum Wochenende installiert und **WinDelta®PMS** direkt nach der Installation gestartet werden, damit die Konvertierung durchgeführt wird!

Falls man Mandanten verwendet, so dass parallel mehrere Daten-Verzeichnisse bestehen: Seit 8.30a können diese (*nach einer einzigen Nachfrage*) in einem Rutsch konvertiert werden!

Wenn Sie in letzter Zeit bereits ein Update online installiert haben (per 'Datei; Update abrufen (via FTP)'), installieren Sie bitte in jedem Fall nochmals das Update von CD: Letzte Änderungen und insbesondere z.B. die aktuelle Hilfe-Datei für die Online-Hilfe und Musterformulare... sind ansonsten nicht mit installiert!

## Geräte platzieren, 'Geräte ziehen' : optional mit Außen-Abrundung der Knicke

Gewisse Geräte wie Tresen-Profile, Tabletrutschen, Arbeitsplatten etc. können mit 'Geräte ziehen'  ganz ähnlich der Grundriss-Mauer-Zeichen-Funktion um Ecken herum abknickend gezogen werden.

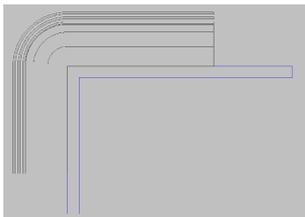
*(Bei zu ziehenden Geräten müssen alle 3D-Objekte und praktisch alle Linien der Drauf- und Vorderansicht komplett von ganz links bis ganz rechts gerade ohne Drehwinkel durch das Objekt verlaufen! In Drauf- und Vorderansichten dürfen zusätzlich nur an der linken und rechten Seite abschließende Linien eingetragen sein. Dann können tatsächlich alle 3D-Objekte und Linien beim Ziehen um Ecken herumgeführt werden. Entspricht das Gerät nicht diesen Vorgaben, lässt sich das Ziehen für dieses Gerät  nicht aktivieren! Insbesondere kann ein um Ecken gezogenes Gerät nach dem Absetzen nicht erneut markiert und weitergezogen werden, da es durch den Knick nicht mehr den Vorgaben entspricht! Beim Ziehen bleibt die rechte hintere Ecke des Geräts fixiert und man markiert der Reihe nach Punkte, an denen die Geräterückseite abknicken soll.)*

Beim Ziehen knickten die Geräte an Ecken bisher immer 'hart' ab im sich durch die Klicks ergebenden Winkel. Wenn man den Eindruck einer Rundung haben wollte, musste man durch wiederholtes Klicken kurzer, an der Ecke rund laufender Linienstücke mehrfach leicht knicken – wodurch man zwingend eine Rundung innen und außen erreichte.

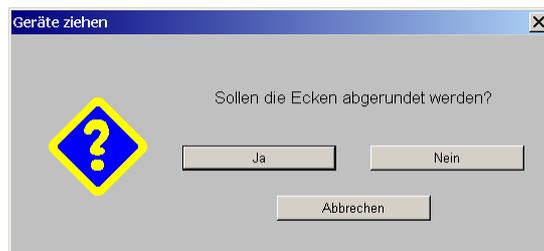
*(Dazu zeichnete man sich am Besten im Grundriss eine Kreisbogen-Hilfslinie, die man anschließend beim Ziehen  in kurzen Stücken 'abließ'.)*

Ein tatsächlich rechtwinkliges Knicken an der inneren Ecke mit Rundung an der Außenecke war bisher nicht möglich. (Z.B. wenn eine Oberplatte an einer Raumecke um 270° um die Ecke knickt, außen aber gerundet sein sollte: siehe Abb.; ggf. musste man anschließend das Gerät an der Ecke außen mehrfach beschneiden.)

Optional können diese Außen-Knicke jetzt automatisch abgerundet werden! Dazu öffnet sich beim Aktivieren von  eine entsprechende Nachfrage.



Innen 90°-Knick, außen rund!  
(Zug: unten -> oben -> rechts)



Geräte platzieren, : 'Ecken abrunden?'

Die Auswahl 'Knicken oder nicht' bei  kann auch während des Ziehens für den kommenden Bereich noch geändert werden: Dazu einfach beim Ziehen ohne(!) Absetzen nochmal  aktivieren. Dann öffnet sich eine erneute Nachfrage, ob abgerundet werden soll oder nicht!

Wenn das Abrunden ausgewählt ist, werden hinterher beim Ziehen die Außenknicke automatisch gerundet um die Ecke herumgeführt. Genauer: Die Objekte werden in mehreren geraden Einzelstücken um die Ecke herum geführt. Dadurch ist innen ein Knick und außen entsteht der Eindruck einer Rundung!

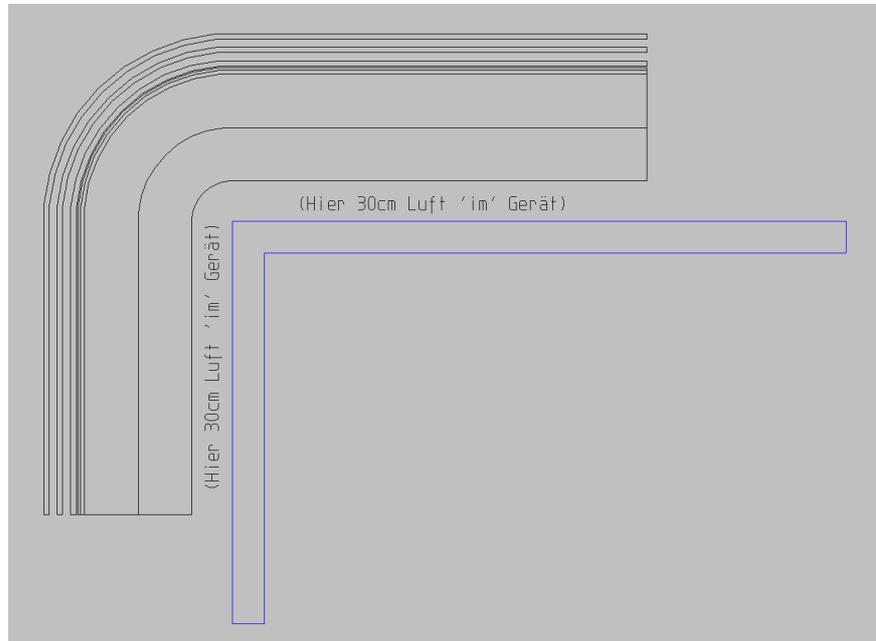
*[Zu 'außen': Wenn man in Zugrichtung nach rechts abknickt (Ziehen im Uhrzeigersinn; vgl. z.B. Abbildung: Zug von unten nach oben nach rechts), kann außen abgerundet werden. Wenn man in Zugrichtung nach links abknickt, wird nie gerundet. Ausweg: Siehe unten Tipp 2.]*

Wenn am Knick nicht nur außen sondern **auch innen eine Rundung** angedeutet werden soll (*innen also nicht scharf abgeknickt, sondern in einem gewissen Radius rund abgebogen wird*), muss **entweder wie bisher mit einer Hilfslinie** die Rundung durch wiederholtes Klicken 'abgelaufen' werden, **oder** aber das zu ziehende Gerät muss **mit entsprechend tiefem Freiraum an der Rückseite** angelegt sein (z.B. mit 300 mm Platz hinter dem Gerät): Dann kann man wieder beim Ziehen das Gerät in der Ecke scharf abknicken lassen; die 'Luft hinter dem Gerät knickt tatsächlich (*nicht sichtbar*) eckig ab, das Gerät selbst aber wird sowohl an der Vorder- wie auch an der 'echten' Rückseite gerundet um die Ecke geführt!

Hier wurde das Gerät (#Tresen4; die Tabletrutsche ist 'vorn' im Gerät) in der 3D-Bearbeitung vor dem Ziehen um 300 mm Luft an der Geräte-Rückseite erweitert. Es wurde dann um die (hier Mauer-)Ecke durch einen einzigen Klick abknickend herumgeführt.

Rechtwinklig abknicken tut hier nur die 'Luftdecke' des Geräts, alle sichtbaren Teile inkl. der Innen-Ecke knicken gerundet ab, ohne dass man durch eine Hilfs-Bogenlinie und diverse kurze Klicks den Bogen 'ablaufen' müsste!!

Die Tiefe des eingefügten Luftstreifens ist der Radius des Bogens beim Knicken hinterher.



Geräte platzieren, mit Rundung: innen und außen gerundet durch Luft an Rückseite

**Tipp 0:** Bei den nachfolgenden Tipps wird das Gerät jeweils in der 3D-Bearbeitung leicht geändert und anschließend gezogen. Da man nach dem Absetzen des gezogenen, geknickten Geräts dieses nicht einfach erneut markieren und weiter ziehen kann, empfiehlt es sich, 3D-bearbeitete Geräte per vor dem Ziehen einmal zu duplizieren! Dann kann man im Fall eines Fehlers einfach das Ziehen mit dem Duplikat wiederholen und muss nicht auch die 3D-Bearbeitung wiederholen! Das Duplikat kann man dann nach erfolgreichem Ziehen einfach markieren und löschen.

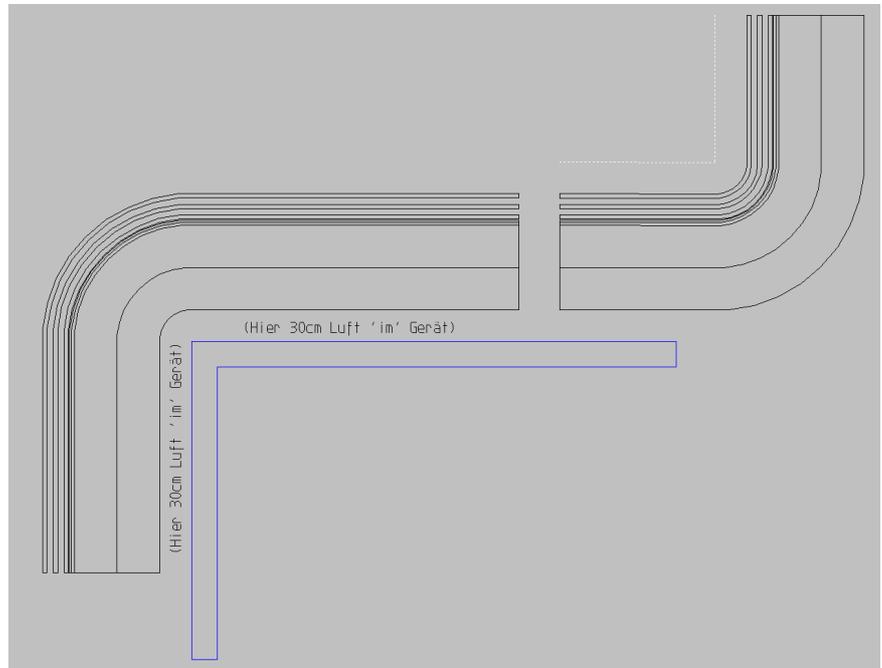
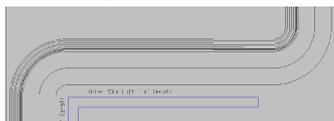
**Tipp 1:** Um Luft hinter dem Gerät einzutragen, muss das noch nicht gezogene markierte Gerät in '3D-Objekt bearbeiten' per **A** (ohne im 3D-Objekt vorher etwas zu markieren!) durch Angabe einer entsprechend größeren Objekt-'Tiefe' hinten um Luft erweitert und kann dann direkt wieder speichernd verlassen werden. Die Breite des Luftstreifens ist hinterher der Radius des Knick-Innen-Bogens.

**Tipp 2:** Linksknicke (im Sinne von 'in Zugrichtung nach links') knicken auch bei Luft im 3D-Objekt immer innen und außen eckig ab! Möglicher Ausweg: Zugrichtung andersherum und dazu das Gerät im 3D-Objekt komplett um 180° drehen. (Eine Tischplatte ist symmetrisch, die kann einfach in Gegenrichtung gezogen werden; beim Tresen der Abbildung mit Tabletrutsche auf der Vorderseite hingegen müssten die 3D-Objekte gedreht werden, so dass die Tabletrutsche auf der Geräte-Rückseite landet.) Dazu Gerät platzieren, '3D-Objekt bearbeiten' aufrufen, per <Strg>+<A> und alle Objekte gruppieren, diese markieren und per um 180° drehen, wieder abschalten und Markierung aufheben, bei Bedarf per **A** 'Tiefe' vergrößern und so den Radius als Luft hinter dem 3D-Objekten eintragen (also hier an der eigentlichen Geräte-Vorderseite) und die 3D-Objekt-Bearbeitung speichernd verlassen. Anschließend ist die bisherige Rückseite des Geräts die Vorderseite und umgekehrt. Beim Ziehen springt so die eigentliche Geräte-Vorderseite ans Fadenkreuz und kann gezogen werden – jetzt durch aufeinanderfolgende Klicks vor der Gerätefront 'im Raum' statt hinter dem Gerät 'an der Wand'.

In der nachfolgenden Abbildung war das unbehandelte Gerät links 'normal' von unten kommend nach rechts abknickend um die Ecke gelegt worden; die 3 Zieh-Klicks erfolgten dabei auf den angezeigten Mauerlinien hinter dem Gerät. Das Gerät rechts hingegen war wie beschrieben geändert/gedreht worden und ist von oben kommend am Bildschirm nach links knickend gezogen worden; die Zieh-Klicks erfolgten hier vor der Tablettrutsche, der letzte Klick also 30cm + Geräte-tiefe + 30cm über der Mauerlinie – hier also nicht auf der Mauerlinie!

Zu Tipp 2: Für den rechten Teil wurde #Tresen4 im 3D-Objekt um 180° gedreht und dann von oben kommend am Schirm nach links knickend gezogen durch Klicks 'im Raum' vor der Tablettrutsche.

Zu Tipp 3: Hier sind die beiden Teile mit Lücke platziert. Besser wären sie sich überlappend platziert worden und anschließend beide Teile im Überlapp-Bereich nicht sichtbar beschnitten worden! Dann hätte die Geräte-Gerade ununterbrochen durchlaufend wie ein einziges Gerät ausgesehen!



 rechter Teil: 3D-Objekt 180° gedreht, Gerät gezogen von oben kommend

**Tipp 3:** Knickt man in mehreren Ecken mit unterschiedlichen Radien rund ab, oder musste man wegen wechselnden gerundeten Links-/Rechts-Knicken gegenläufige Zugrichtungen verwenden, oder bricht man das Ziehen einfach versehentlich ab, dann muss man abschnittsweise wiederholt ziehen: Man setzt jeweils in einem geraden Bereich ab, fügt das Gerät erneut ein, und zieht es 'weiter' mit/ohne Rundung und bei Bedarf mit korrigiertem 3D-Objekt-Geräterückseiten-Luftbereich bzw. gedreht und entgegenkommend. Um nun den Eindruck zu erwecken, es sei über die gesamte Strecke nahtlos gezogen worden ohne Neu-Ansetzen, platziert man jeweils die beiden Geräteteile beim Neu-Ansetzen am Besten nicht nebeneinander, sondern lässt sie im Ansetzbereich gerade überlappen und beschneidet sie  anschließend beide an einer senkrecht zum Gerät stehenden Schnittkante im Überlappungsbereich 'nicht sichtbar' (z.B. an einer dazu im Grundriss eingezeichneten verdeckten Hilfslinie): Dann berühren sich an dieser Stelle beide Geräte ohne sichtbare Kanten nahtlos und es ist nicht erkennbar, dass es 2 Teile sind! Bei Bedarf kann man sie dann noch per  gruppieren und anschließend bei den Attributen **A** der Gruppe per 'Gruppe zusammenfassen' wieder zu einem einzigen Gerät verschmelzen!

### **Geräte platz., per 'Gerätedaten' in Geräteliste oder Gerätedatenbank: mit <Strg>**

Wenn bei 'Geräte platzieren' ein Gerät markiert ist, wurde früher mit 'Gerätedaten'  immer zu dem Gerät in die Gerätedatenbank gesprungen.

Seit Version 8.20 wurde stattdessen, falls man 'Geräte platzieren' von 'Projekte bearbeiten' kommend betreten hatte, mit  nach 'Projekte bearbeiten' zu dem Gerät **in die 'Geräteliste'** gesprungen! War man stattdessen von einem anderen Menüpunkt gekommen, wurde weiterhin zum Gerät **in der Gerätedatenbank** gesprungen.

Jetzt kann man in 'Geräte platzieren' beim Anklicken von  mit markiertem Gerät **zusätzlich die Taste <Strg>** gedrückt halten! Dadurch wird genau anders gesprungen als ohne <Strg>:

Würde also normalerweise in die Gerätedatenbank gesprungen werden, wird stattdessen in die Geräteliste zum Gerät gewechselt, und umgekehrt!

Wenn man also bei  an der 'falschen' Stelle landet, kann man zurückspringen nach 'Geräte platzieren' (*das Gerät ist noch markiert*) und den -Sprung mit zusätzlich gedrücktem <Strg> wiederholen – diesmal an die richtige Stelle. (*Zurückspringen aus der Gerätedatenbank einfach durch rechten Mausklick und aus der Geräteliste durch Anklicken des Gerätelisten-Schalters 'Zeichnung'.*)

(<Strg> invertiert das Sprungziel von : Es ist nicht so, dass  mit <Strg> immer in die Gerätedatenbank oder immer in die Geräteliste springt, sondern es springt einfach genau zum anderen Ziel als ohne <Strg>!)

## Geräte platzieren und Geräteliste, Gerätetexte , Zusatzdaten: mit 'VK-Fest'

Normalerweise findet sich der 'VK-Fest' in der Kalkulation. In ihm kann unabhängig von der Herleitung des Preises über Rabatte oder Aufschläge ein fester Verkaufspreis eingetragen werden.

Bisher schon konnten nicht nur in der Kalkulation sondern auch bei den 'Gerätetexten' eines Geräts der Planung im Aktenreiter 'Zusatzdaten' '1.' bis '4. Preis' und 'EK-Preis' eingesehen und bei Bedarf geändert werden. Jetzt findet sich hier in den Gerätetexten zusätzlich auch der 'VK-Fest'-Preis! Die Gerätetexte sind aufrufbar in der Geräteliste, bei 'Geräte platzieren; Legendeninhalt  und bei 'Geräte platzieren; Gerätetexte bearbeiten .

1.Preis:	VK-Fest:	2.Preis:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Alternativ kann der 'VK-Fest' auch als Spalte z.B. in der Geräteliste mit angezeigt und bearbeitet werden.

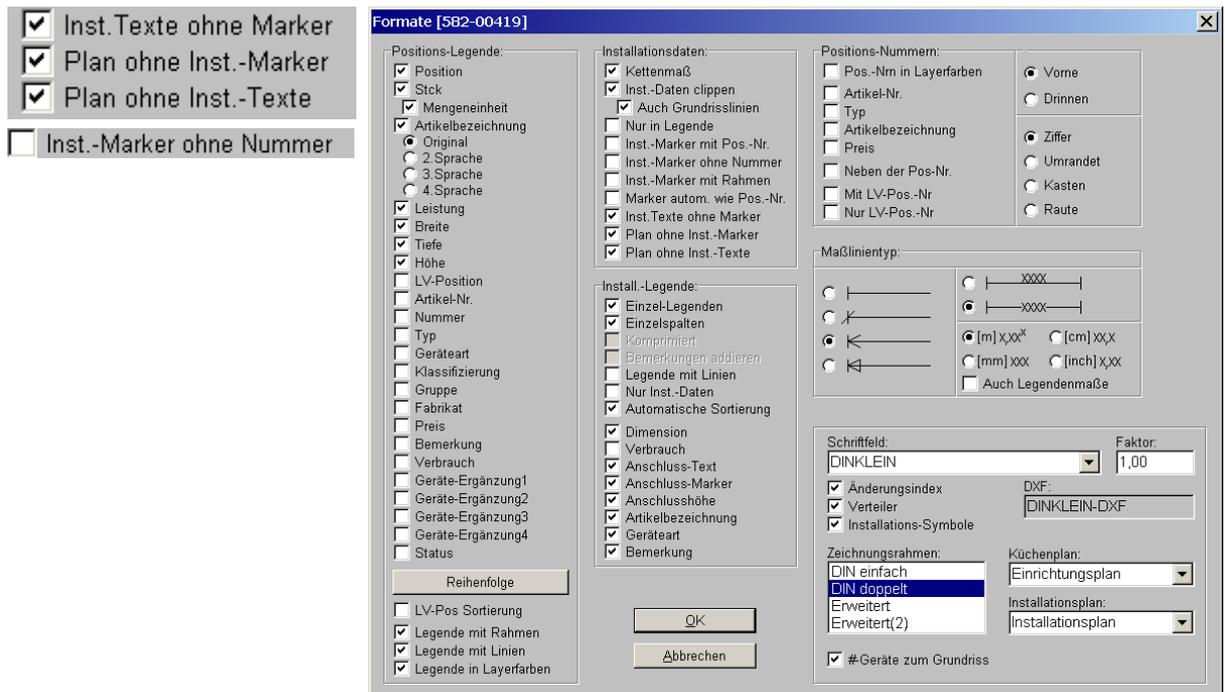
Die 'Gerätetexte' finden sich nicht nur in der Geräteliste, sondern auch unter 'Geräte platzieren' bei  und .

Geräteliste oder Geräte platzieren, Gerätetexte, Zusatzdaten: mit 'VK-Fest'

## Ausgabe konfigurieren: 'Plan ohne Inst.-Texte'

Wenn 'Ausgabe konfigurieren; Formate; Installationsdaten, **Plan ohne Inst.-Texte**' angehakt ist, werden bei der Zeichnungs-Ausgabe die ggf. in der Nähe der Installationspunkte platzierten zugehörigen Installationstexte weggelassen!

(An Installationspunkten ohne platziertem Installations-Text wird ein Marker der Art 'E17' ausgegeben; dieser wird durch die Option nicht abgeschaltet und unverändert ausgegeben; siehe aber 'Plan ohne Inst.-Marker'! Sind beide Optionen gesetzt, werden nur die Inst.-Punkte selbst ohne irgendwelche beige-stellten Texte ausgegeben; die Installations-Legenden können trotzdem mit ausgegeben werden!)



Ausgabe konf.; Formate: Plan ohne Inst.-Marker/-Texte, Inst.-Texte ohne Marker

### **Ausgabe konfigurieren: 'Plan ohne Inst.-Marker'**

Wenn 'Ausgabe konfigurieren; Formate; Installationsdaten, **Plan ohne Inst.-Marker**' angehakt ist, werden bei der Zeichnungs-Ausgabe die Marker der Art 'E17', 'KW3'... weggelassen (*die neben einem Anschlusspunkt als Verweis in die Installationstabelle ausgegeben werden, wenn kein Installationstext am Anschlusspunkt platziert ist*).

Die Installationspunkte werden also ganz ohne Anmerkung oder aber mit dem ggf. bei Ihnen platzierten Installationstext ausgegeben. (*In diesem ist normalerweise wiederum der Marker vorangestellt; wenn er auch da weggelassen werden soll, siehe 'Inst.-Texte ohne Marker'!*)

(*In den Installations-Legenden kann der Anschluss-Marker enthalten sein oder ebenfalls separat abgeschaltet werden durch Abschalten der 'Install.-Legenden'-Option 'Anschluss-Marker'.*)

### **Ausgabe konfigurieren: 'Inst.-Texte ohne Marker'**

Wenn 'Ausgabe konfigurieren; Formate; Installationsdaten, **Inst.-Texte ohne Marker**' angehakt ist, wird bei der Zeichnungs-Ausgabe bei den in der Nähe der Installationspunkte ggf. platzierten Installationstexten der normalerweise automatisch vorangestellte Marker der Art 'E17:...' weggelassen!

(*Die Option ergänzt normalerweise die Option 'Plan ohne Inst.-Marker'; siehe auch dort!*)

### **Ausgabe konfigurieren: 'Inst.-Marker ohne Nummer'**

Wenn 'Ausgabe konfigurieren; Formate; Installationsdaten, **Inst.-Marker ohne Nummer**' angehakt ist, werden bei der Zeichnungs-Ausgabe bei den bei Installationspunkten ausgegebenen Installations-Markern der Art 'E17' oder 'KW3' (*allein stehend oder auch dem Zeichnungs-Anschlusstext vorangestellt!*) die Markernummern (*hier '17' bzw. '3'*) weggelassen!

Das Gewerke-Kürzel wird also weiterhin zur Kennzeichnung des Installationspunktes ausgegeben, die in die Installations-Legenden verweisende Markernummer wird allerdings weggelassen. (*Ist z.B. sinnvoll, wenn gar keine Installations-Legende mit ausgegeben wird, oder wenn nicht alle Informationen 'preisgegeben' werden sollen.*)

## Installationsdaten: Neue Gewerke 'Demiwasser', 'Service5', 'Service6'

Es stehen die 3 neuen Gewerke 'Demiwasser' (für 'demineralisiertes Wasser'), 'Service5' und 'Service6' zur Verfügung.

Überall, wo Gewerke ausgewählt oder festgelegt werden können, werden sie in der Liste mit aufgeführt. Unter 'Ausgabe konfigurieren' können die beiden Service-Gewerke für die Zeichnungs-Ausgabe zusätzlich an-/abgeschaltet werden; 'Demineralisiertes Wasser' wird hier mit dem Schalter 'Wasser' mit gesteuert und zusammen mit den anderen Wasser-Gewerken in einer Tabelle ausgegeben.

Bei Bedarf können unter '**Extras; Initialisierungen**' Dinge festgelegt/umbenannt werden: Z.B. der Gewerkname selbst oder das Standard-Marker-Kürzel unter '**Geräte; Allgemeines; Bezeichnungen**' oder die Einzel-Legenden-Überschrift unter '**Zeichnung; Allgemeines; Bezeichnungen**'. Wenn Installationspunkte des Gewerks standardmäßig mit einem **speziellen Installationssymbol** dargestellt werden sollen, muss unter 'Datenbank; Symbole bearbeiten' ein entsprechendes Symbol mit dem Namen 'INST'+<Gewerkname> vorhanden sein, also z.B. 'INSTDEMIWASSER'.

## Installationsdaten: Zusätzlich zum Gewerk 40 Gewerke-Gruppen möglich

Jeder Installationspunkt kann jetzt bei seinen Attributen (auch per Wiederholungsfunktion) in eine von **40 Gruppen** eingeordnet werden. Keine Zuordnung entspricht Gruppe 0 bzw. der bisherigen Einstufung. (Die 'Inst.-Gruppe' kann z.B. auch in den Zeichnungs-'Installationsdaten' in 'Installationsdaten bearbeiten'  als Spalte angezeigt und so schnell für diverse Installationspunkte gesetzt werden!)

Die Gruppenzugehörigkeit der Installationspunkte kann bei Bedarf **bereits in der Gerätedatenbank** vorgenommen werden. (Sie wird von der DAD-Daten-Installation nicht überschrieben sondern bleibt erhalten, wenn ein Gerät später erneut DAD-installiert wird.)

Die 40 Gruppen können unter '**Extras; Initialisierungen; Geräte; Listen; Inst.-Gruppe**' mit **Namen/Überschriften** versehen werden. Beispielsweise hat die Gruppe 3 dann überall diesen Namen, egal, ob z.B. ein Elektro- oder Wasser-Punkt der Gruppe 3 zugeordnet ist. (In der Regel wird es nicht sinnvoll sein, eine Gruppe für mehrere Gewerke zu verwenden.) Die Namen werden in der Komplet-Legende über den eigenen Spalten dieser Gruppe und in Einzel-Legenden in der Legende oberhalb der geblockt aufgezählten Installationspunkte dieser Gruppe als Zwischenüberschrift ausgegeben.

Die Inst.-Gruppen-Namen sind die Spalten-Überschriften in der Komplet- und die Zwischen-Überschriften in den Einzel-Legenden.

Extras; Initialisierungen; Geräte; Listen: Namen für 'Inst.-Gruppen' vergeben

In Einzel-Legenden werden Gruppen durch eine eigene Zwischen-Überschrift abgesetzt vom Rest des Gewerks.

Die Leistungssumme oben in der Tabelle gibt die Summe über sämtliche(!) Installationspunkte des Gewerks an. Diese Summe enthält auch alle Leistungen der weiteren Untergruppen.

Für jede Untergruppe wird ggf. eine weitere eigene Leistungssumme ausgegeben, eingeklammert direkt an die entsprechende Zwischen-Überschrift angehängt.

Elektro - Gesamtleistung			90,77 kW
Pos.		HH	Leistung
EZ1	400V 50Hz 3N	OKFF 340mm	8,900 kW
EZ2	400V 3N AC, 16A	OKFF 160mm	
EZ3	230V 50Hz	OKFF 350mm	2,000 kW
EZ4	Testleg		
EZ6	230V 50Hz	OKFF 350mm	2,000 kW
EZ7	Testleg		
EZ8	Testleg mit 0	OKFF 0mm	
EZ9	400V 50Hz 3N	OKFF 340mm	8,900 kW
EZ10	400V 50Hz 3N	OKFF 340mm	8,900 kW
EZ11	230V 50Hz	OKFF 150mm	0,200 kW
EZ12	400V 50Hz 3N	OKFF 350mm	32,000 kW
EZ13	400V 50Hz 3N	OKFF 350mm	10,000 kW
EZ14	400V 50Hz 3N	OKFF 350mm	10,800 kW
EZ15	230V 50Hz		1,900 kW
EZ16	230V 50Hz		1,900 kW
EZ17	230V 50Hz		3,270 kW
EZ123	230V Testleg mit 0	OKFF 0mm	
	Potentialausgleich		
PA18	Potentialausgleich	OKFF 160mm	
PA19	Potentialausgleich	OKFF 160mm	
PA20	Potentialausgleich	OKFF 160mm	

Zeichnungs-Simulation, Einzel-Elektro-Legende: mit Überschrift 'Potentialausgleich'

In der **Komplett-Legende** werden nun neben der eigentlichen Spalte eines Gewerks die ggf. anderen Gruppen zugeordneten Installationspunkte dieses Gewerks in weiteren Spalten (*eine Spalte je genutzter Gruppe*) ausgegeben. Die Spalten sind genauso aufgebaut und gefärbt, enthalten aber nur die Installationspunkte der entsprechenden Gruppe dieses Gewerks.

In der Komplett-Legende werden Gruppen ganz wie ein eigenes Gewerk ausgegeben.

Die Leistungssumme oben in der jeweiligen Spalte gibt hier immer nur die Summe über die Installationspunkte nur dieser Spalte an. Die 'Haupt'-Summe enthält hier also nicht die Leistungen der weiteren Untergruppen.

HH	Elektro		90,770 kW	Potentialausgleich		Kaltwasser
1420	EZ1: 400V 50Hz 3N	OKFF 340mm	8,900 kW	PA18: Potentialausgleich	OKFF 160mm	
750	EZ2: 400V 3N AC, 16A	OKFF 160mm				
160						
900						
795						
850	EZ3: 230V 50Hz	OKFF 350mm	2,000 kW			
850	EZ123: 230V Testleg mit 0	OKFF 0mm				
850	EZ4: Testleg					
100						
850	EZ6: 230V 50Hz	OKFF 350mm	2,000 kW			
700	EZ7: Testleg					
850	EZ8: Testleg mit 0	OKFF 0mm				
850						
1420	EZ9: 400V 50Hz 3N	OKFF 340mm	8,900 kW	PA19: Potentialausgleich	OKFF 160mm	
1420	EZ10: 400V 50Hz 3N	OKFF 340mm	8,900 kW	PA20: Potentialausgleich	OKFF 160mm	
850	EZ11: 230V 50Hz	OKFF 150mm	0,200 kW			KW1: DN
850	EZ12: 400V 50Hz 3N	OKFF 350mm	32,000 kW			
850	EZ13: 400V 50Hz 3N	OKFF 350mm	10,000 kW			
850	EZ14: 400V 50Hz 3N	OKFF 350mm	10,800 kW			

Zeichnungs-Simulation, Komplett-Legende: Inst-Gruppe 3 als 'Potentialausgleich'

Wenn also z.B. von den diversen Elektro-Installationspunkten der Planung viele normal (d.h. ohne Gruppe) und einige den Gruppen 3, 7 und 9 zugeordnet sind, werden in der Komplett-Legende die normale Elektro-Spalte mit deren Leistungssumme (nur über die Punkte der Gruppe 0!) und zusätzlich daneben genauso aufgebaute 3 Spalten (bei Leistungs-Gewerken mit Leistungssumme) mit den Elektro-Punkten der Gruppen 3, 7 und 9 ausgegeben! Bei Einzel-Legenden wird der Gruppen-Zwischenüberschrift bei Leistungs-Gewerken die Leistungssumme der Punkte nur dieser Gruppe in Klammern nachgestellt und oberhalb wird die Leistungssumme über alle(!) Punkte des

Gewerks ausgegeben. (Die Hauptsummen bei Einzel- und Komplett-Legenden können sich also unterscheiden, da einmal die Gruppen mit summiert sind und einmal nicht!)

Genauso können in einer Planung z.B. der Gruppe 3 nicht nur Elektro- sondern z.B. auch Kaltwasser-Installationspunkte zugeordnet werden. Diese werden dann entsprechend in Kaltwasser-Farbe in einer eigenen Spalte neben der eigentlichen Kaltwasser-Spalte ausgegeben (mit der gleichen Überschrift wie über der Elektro-Gruppe-3-Installationspunkte-Spalte).

So könnte man z.B. der Gruppe 3 den Namen 'Potentialausgleich' zuordnen und alle Potentialausgleiche der Planung in die Gruppe 3 einordnen. In der Elektro-Einzeltabelle würden dann alle Potentialausgleiche hintereinander aufgeführt werden mit der Zwischen-Überschrift 'Potentialausgleich' darüber. Und in der Komplett-Legende würde neben(!) der Elektro-Gewerkspalte eine analog aufgebaute eigene 'Potentialausgleich'-Gewerkspalte ausgegeben werden mit den entsprechenden 'Potentialausgleich'-Installationspunkten. (Weitere Installationspunkte anderer Gewerke dann ebenfalls in Gruppe 3 einzuteilen, wäre wohl nicht sinnvoll, da sie ebenfalls mit dem Titel 'Potentialausgleich' ausgegeben werden würden...)

Das Konstrukt ermöglicht es praktisch, zu einem Hauptgewerk weitere Untergewerke zu verwenden, die in eigenen Spalten ausgegeben werden. In der Regel wird man nicht sowohl Wasser- wie Elektro-Punkte in die selbe Gruppe schieben.

## Installationsdaten: 'Optimierbare' Leistung

Bei der Auslegung der Gesamt-Anschlussleistung einer Küche ist die maximal möglich gleichzeitig auftretende Gesamt-Leistungsaufnahme der Geräte entscheidend. Dies kann einfach die addierte Gesamtleistung der Geräte sein, oder aber bei einer installierten Energie-Optimierungs-Anlage eine entsprechend runtergerechnete Gesamt-Leistung. Je höher die Leistung ausgelegt wird, desto höher sind die Grundkosten des Anschlusses.

Zur Herleitung dieser heruntergerechneten optimierten Gesamt-Leistung kann bei den Attributen jeden Anschlusspunktes die Eigenschaft '**Optimierbar**' gesetzt werden (d.h., der Anschlusspunkt wird von der Energie-Optimierungs-Anlage gesteuert), es kann global unter 'Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Einstellungen; **Leistungsoptimierung (Hauptfaktor)**' ein Faktor gesetzt werden, und es kann lokal im einzelnen Projekt unter 'Projekte bearbeiten; Zusatzdaten; Allgemeines' der spezielle (Korrektur-) '**Optimierungsfaktor**' angegeben werden!

Leistungsoptimierung: (Hauptfaktor)

Optimierungsfaktor:

0,800

Der Leistungsoptimierungs-Hauptfaktor kann in Initialisierungen global für alle Projekte gesetzt sein.

Ist er nicht gesetzt, wird nur der lokal im Projekt angegebene Optimierungsfaktor berücksichtigt.

Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Einstellungen: Leistungsoptimierung (Hauptfaktor)

Sind beide Faktoren gesetzt, ergeben sie multipliziert den Leistungs-Optimierungs-Faktor des Projekts (bzw. für alle als 'Optimierbar' gesetzten Anschlusspunkte), ansonsten (nur einer angegeben) ist der eine angegebene Faktor direkt dieser Leistungs-Optimierungs-Faktor, ansonsten (keiner angegeben) ist der Faktor 1,0, d.h., die Leistung wird nicht reduziert.

Optimierungsfaktor:  
  
 Hauptfaktor: 0,8

Zusätzlich kann lokal im Projekt ein spezieller Optimierungsfaktor gesetzt werden.

Ist er nicht gesetzt, wird nur der global unter 'Initialisierungen' angegebene Hauptfaktor berücksichtigt.

(Unterhalb wird zur Info der globale Hauptfaktor angezeigt.)

Beide Faktoren ergeben ansonsten multipliziert den Leistungs-Optimierungs-Faktor des Projekts: hier  $0,8 * 0,7 = 0,56!$

Projekt; Zusatzdaten; Allgemeines: Optimierungsfaktor

Es gibt keinen speziellen Faktor bei jedem einzelnen Anschlusspunkt! Die Faktoren sind allein global unter 'Initialisierungen' und zusätzlich (bzw. oder) einmal lokal im Projekt angegeben.

Optimierbar

Bei allen Attributen (Punkt, Text, Marker) zu einem Anschlusspunkt ist die Eigenschaft 'Optimierbar' setzbar.

Nur ein Anschlusspunkt, bei dem 'Optimierbar' gesetzt ist, verursacht eine Reduzierung der erforderlichen Gesamtleistung.

Hier hat der Anschlusspunkt 19,0 kW, und geht beim Energie-Optimierungs-Faktor von 0,56 nur mit 10,64 kW in die optimierte Maximal-Leistungssumme des Objekts ein!

Diese optimierte Leistung des einzelnen Anschlusspunkts wird nirgendwo angezeigt, sondern geht nur in die Summe ein!

Installationsdaten, Attribute (hier Inst.-Texte): mit 'Optimierbar'

Die nicht optimierte Gesamt-Maximalleistungs-Aufnahme eines Objekts ist einfach die Summe der aufaddierten einzelnen Leistungen der Anschlusspunkte. Sie wird unverändert in Installations-Tabellen als Summe oberhalb im Titel der Einzel-Legenden-Tabelle bzw. der entsprechenden Komplett-Legenden-Spalte angezeigt.

Die optimierte Gesamt-Maximalleistungs-Aufnahme eines Objekts ist die Summe der mit dem Optimierungsfaktor heruntergerechneten einzelnen Leistungen der optimierbaren Anschlusspunkte, plus unverändert die Summe der Leistungen der nicht optimierbaren Anschlusspunkte.

Die optimierte Gesamt-Maximalleistungs-Aufnahme wird (wenn sie nicht gleich der nicht-optimierten Summe ist) in **Einzel-Legenden** der nicht-optimierten Gesamtsumme in Klammern nachgestellt in der Form "38,5 kW (Opt: 21,56)" und in **Komplett-Legenden** der Spaltenüberschrift in Klammern nachgestellt (vor der nicht-optimierten Gesamtsumme ganz rechts).

Hier sind nur die beiden 19kW-Anschlusspunkte als optimierbar angehakt bei einem Optimierungsfaktor 0,56.

Optimiert gehen sie also mit je 10,64 kW in die Summe ein, die dadurch 16,72 kW kleiner ist als die nicht-optimierte Summe.

Die optimierte Gesamtsumme wird (in allen Inst.-Legenden) nur angezeigt, wenn sie tatsächlich kleiner als die 'normale' Gesamtsumme ist.

Elektro - Gesamtleistung		50,055 kW (Opt:33,335 kW)
Pos.		Leistung
EZ1.1	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW
EZ2.1	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	12,055 kW
EZ3.1	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW
PA1.2	Potentialausgleich (72mm)	
PA2.2	Potentialausgleich (72mm)	
PA3.2	Potentialausgleich (72mm)	

Einzel-Legende: Nicht-optimierte und optimierte Gesamtsummen oben

Elektro (Opt:33,335 kW)		50,055 kW	Ka
EZ1.1:	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW	KV
PA1.2:	Potentialausgleich (72mm)		
EZ2.1:	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	12,055 kW	KV
PA2.2:	Potentialausgleich (72mm)		
EZ3.1:	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW	KV
PA3.2:	Potentialausgleich (72mm)		

Komplett-Legende: Nicht-optimierte und optimierte Gesamtsumme oben

Sind die Installationspunkte eines Gewerks auf unterschiedliche **Inst.-Gruppen** verteilt (vgl. 'zusätzlich 40 Gewerke-Gruppen'), dann werden diese in der Komplett-Legende jeweils wie ein eigenes Gewerk in einer eigenen Spalte aufgeführt, deren Summe und optimierte Summe oberhalb wie beschrieben jeweils ausgegeben wird. Die Gesamtsummen des Gewerks werden hier also verteilt auf die jeweiligen Gewerk-Gruppen ausgegeben.

In der Einzel-Legende des Gewerks hingegen (hier sind andere Inst.-Gruppen gruppiert mit eigener Zwischen-Überschrift in Tabelle enthalten) werden die Summen über alle Anschlusspunkte des gesamten Gewerks oberhalb unverändert ausgegeben, und bei den Zwischen-Überschriften jeder Inst.-Gruppe werden die optimierte und nicht-optimierte Summe über die Anschlusspunkte nur dieser Gruppe an die Gruppen-Überschrift angehängt!

**Achtung:** In der Einzel-Legende werden über die 'normalen' Anschlusspunkte auf Standard-Gruppe 0 keine eigenen Summen ausgegeben! Die Summen über die Punkte der Inst.-Gruppe 0 sind hier also anders als in der Komplett-Legende nicht direkt ablesbar.

Gruppe 10! (19 kW; Opt:10,64 kW)  
 Einzel-Legende mit Anschlusspunkten auf Inst.-Gruppen: Gesamtsummen oben unverändert über alle Punkte; bei Gruppen-Zwischen-Überschrift werden Teilsummen nur über diese Gruppe ausgegeben. (Diese sind in den Gesamtsummen oben enthalten! Ohne Summen für 'normale' Inst.-Gruppe 0!)

Elektro - Gesamtleistung		50,055 kW (Opt:33,335 kW)
Pos.		Leistung
EZ1.1	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW
EZ2.1	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	12,055 kW
PA1.2	Potentialausgleich (72mm)	
PA2.2	Potentialausgleich (72mm)	
PA3.2	Potentialausgleich (72mm)	
Gruppe 10! (19 kW; Opt:10,64 kW)		
EZ3.1	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW

Einzel-Leg. mit Gruppen: Gesamtsummen oben unverändert, Teilsummen bei Gruppen

Komplett-Legende mit Anschlusspunkten auf Inst.-Gruppen: Hier werden die Inst.-Gruppen wie ein eigenes Gewerk in eigenen Spalten ausgegeben mit Summen über die Spalten.

Elektro (Opt:22,695 kW)		31,055 kW	Gruppe 10! (Opt:10,640 kW)	19,000 kW	Ka
EZ1.1:	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW			KV
PA1.2:	Potentialausgleich (72mm)				
EZ2.1:	400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	12,055 kW			KV
PA2.2:	Potentialausgleich (72mm)				
PA3.2:	Potentialausgleich (72mm)		EZ3.1: 400V 50Hz 3N 3x32A 5x4qmm (72mm)	19,000 kW	KV

Komplett-Legende: Inst.-Gruppen (auch 0) wie eigenes Gewerk in eigenen Spalten

## Installations-Texte/-Marker platzieren: Installationspunkt bleibt sichtbar

Wenn man bisher beim Platzieren von Installations-Texten oder -Markern diese an das Fadenkreuz springen ließ, um sie irgendwo abzusetzen, war der zugehörige Installationspunkt während des Verschiebens unsichtbar und wurde erst nach Absetzen des Textes/Markers wieder sichtbar.

Umgekehrt genauso: Beim Verschieben eines Anschlusspunktes durch Springen ans Fadenkreuz wurden ggf. vorher bereits platzierte Installations-Texte oder -Marker des Anschlusspunktes während des Schiebens ausgeblendet und erst nach dem Absetzen wieder angezeigt. Diese Macken wurden behoben, platzierte Installationspunkte, -Marker und -Texte bleiben beim Verschieben jetzt immer sichtbar!

*(Das Schieben durch Markieren und Tastatur-Pfeiltasten war bisher schon kein Problem. Nur das Springen ans Fadenkreuz war problematisch.)*

## Installationsdaten: (Fast) immer mit Ikon 'Gerätetexte'

Unter 'Zeichnung; Installationsdaten' wurde bisher nur bei aktivem 'Umschalten: Geräte' angeboten. Jetzt wird es außer bei aktivem 'Umschalten: Ergänzungen' immer angeboten!

Damit können jetzt unabhängig von der gerade aktiven 'Umschalten'-Funktion immer spontan die Gerätetexte des Gerätes bearbeitet werden, von dem gerade ein Anschlusspunkt (aktiv), bzw. ein Anschlussstext (aktiv), bzw. ein Anschlussmarker (aktiv) markiert ist!

## Installationsdaten, Marker/Texte: Linie waage-/senkrecht, Position 'Rechtwinklig'

Wenn man in der Zeichnung in der Nähe des Anschlusspunktes platzierte Anschlussmarker oder -texte durch eine exakt waage- bzw. senkrechte Linie mit dem Anschlusspunkt verbinden möchte, konnte das bisher schwierig sein, da es zu minimalen Abweichungen zwischen der Darstellung am Bildschirm und bei der späteren Zeichnungsausgabe kommen konnte.

Zur Lösung steht jetzt das Anschlussmarker- und -texte-Attribut '**Rechtwinklig**' zur Verfügung! Es kann bei aktivem oder auch per 'Wiederholungsfunktion' gesetzt werden.

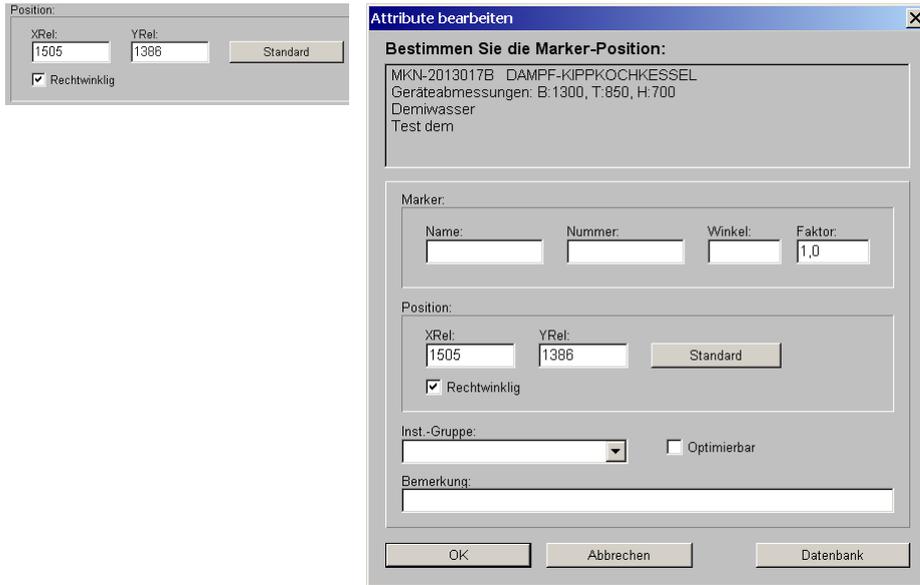


*'Rechtwinklig' gilt sowohl für den Marker wie auch für den Text: Setzt man es für das eine, ist es auch beim anderen gesetzt!*

Zeichnung; Installationsdaten; Anschlussstexte: Position 'Rechtwinklig'

Wenn 'Rechtwinklig' gesetzt ist, wird die momentane Position des Anschlussmarkers bzw. -textes am Bildschirm und bei Ausgaben so senkrecht zur nächstgelegenen senk-/waagerech-

ten, genau durch den Anschlusspunkt verlaufenden Linie verschoben, dass die Linie vom Anschlusspunkt zum Marker bzw. Text eben genau waage- bzw. senkrecht verläuft.



Zeichnung; Installationsdaten; Anschlussmarker: Position 'Rechtwinklig'

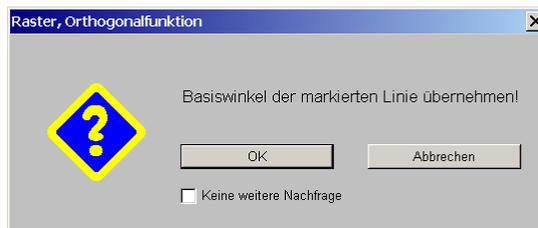
Wenn 'Rechtwinklig' wieder abgeschaltet wird, 'springt' der Anschluss text bzw. -marker wieder zur ursprünglichen Position zurück.

**Zeichnung: Per 'Raster, Fangradius'  Winkel der markierten Linie als Basiswinkel**

In allen Zeichnungs-Menüpunkten kann man jetzt den Richtungswinkel einer beliebigen Linie automatisch als '**Basiswinkel**' für das Fadenkreuz übernehmen! Dazu muss die Linie markiert und anschließend das Icon '**Raster, Fangradius**'  angeklickt werden.

Wird dann die Meldung 'Basiswinkel der markierten Linie übernehmen!' mit '**OK**' quittiert, wird die Richtung der Linie als Basiswinkel des Fadenkreuzes übernommen: Das Fadenkreuz ist anschließend genauso gedreht wie die Linie!

*Wird 'Keine weitere Nachfrage' angehakt, wird das Fenster nicht erneut angeboten, auch falls 'Abbrechen' gewählt wird! (Erst nach Verlassen des Programms und neu Starten wird es wieder angeboten.)*



Geräte platzieren, : 'Basiswinkel der markierten Linie übernehmen!'

Wird '**Keine weitere Nachfrage**' angehakt, dann gilt die anschließende Antwort 'OK' oder 'Abbrechen' auch für alle folgenden Markieren einer Linie und Anklicken von : Entweder ('OK') es wird jedes mal ohne weitere Nachfrage die Richtung der Linie als Basiswinkel übernommen, oder ('Abbrechen') die Übernahme wird nicht durchgeführt und auch nicht mehr angeboten. Das gilt nicht nur für das aktuelle Projekt sondern für alle; erst nach Verlassen und Neu-Start des Programms wird das Fenster wieder angeboten.

Der Basiswinkel kann später analog wieder auf 'normal' geändert werden, indem eine waage- oder senkrechte Linie markiert und dann erneut  angeklickt werden. (Oder der Basiswinkel kann z.B. unter 'Grundriss bearbeiten' beim Linientyp-Ikon zurück-geändert werden auf z.B. "0,00".)

Wird '**Abbrechen**' gewählt oder  angeklickt ohne vorher markierte Linie, können 'Raster' und 'Fangradius' wie gewohnt geändert werden!

## Installationsdaten&Positionsnummern, Schrittweite : 'Im Basiswinkel schieben'

Installations-Punkte/-Marker/-Texte/-Grundrisselemente können jetzt unter 'Zeichnung; Installationsdaten' bei Bedarf im Basiswinkel entsprechend der Fadenkreuz-Drehung verschoben werden!

Das gleiche ist jetzt für Positionsnummern unter 'Zeichnung; Positionsnummern' möglich!

Dazu kann jetzt beim Ikon 'Schrittweite'  die neue Option 'Im Basiswinkel schieben' (bzw. 'Im Basiswinkel schieben/kopieren') aktiviert werden! (Oder in allen 'Zeichnung'-Menüpunkten zusätzlich auch bei 'Raster, Fangradius'  möglich.)



Zeichnung, Installationsdaten/Pos.-Nrn., Schrittweite : 'Im Basiswinkel schieben'

Bei aktivem  (Abb. rechts): 'Installationspunkte im Gerätewinkel schieben' war schon bisher möglich und ist normalerweise aktiviert. Wird 'Im Basiswinkel schieben' abgeschaltet, wird hier 'Installationspunkte im Gerätewinkel schieben' automatisch wieder aktiviert. Um waage-/senkrecht zu schieben, können beide abgeschaltet werden.

## Installationsdaten: Eingerahmte Inst.-Punkte/-Marker/-Texte im Rahmen schieben

Jetzt können unter 'Zeichnung; Installationsdaten' nach Rahmen-Aufziehen je nach aktivem / /  alle komplett im **Rahmen** liegenden Installations-Punkte, bzw. Installations-Marker bzw. Installations-Texte auf einen Schlag verschoben werden!

Dabei werden sie nie im Gerätewinkel verschoben, sondern entweder waage-/senkrecht oder aber im eingestellten Basiswinkel (wenn bei  'Im Basiswinkel schieben' bzw. bei  'Im Basiswinkel schieben/kopieren' aktiviert ist).

Werden eingerahmte Anschlusspunkte verschoben, die mit einer **Maß-Hilfslinie** mit ihrer jeweiligen Maßlinie verbunden sind, dann werden wie beim Verschieben eines einzelnen markierten Anschlusspunktes auch diese **Maßlinien samt zugehörigen Maß-Hilfslinien automatisch korrigiert**, so dass sie weiterhin die Anschlusspunkte korrekt vermaßen!

Das eingerahmte Verschieben ist **auch in der Frontansicht** möglich!

(Das eingerahmte Verschieben von Linien etc. bei aktivem 'Umschalten, Ergänzungen'  war schon immer möglich.)

## Positionsnummern: Im Rahmen schieben

Jetzt können unter 'Zeichnung; Positionsnummern' nach **Rahmen**-Aufziehen alle komplett im Rahmen liegenden Positionsnummern auf einen Schlag verschoben werden!

Dabei werden sie nie im Gerätewinkel verschoben, sondern entweder waage-/senkrecht oder aber im eingestellten Basiswinkel (wenn bei  oder bei  'Im Basiswinkel schieben/kopieren' aktiviert ist).

Das eingerahmte Verschieben ist auch in der Frontansicht möglich!

## Positionsnummern: Spezielle Einstellungen in Front anders als in Draufsicht

Positionsnummern können in der Zeichnung bei Bedarf automatisch mit Artikel-Nr., Typ, Preis etc. ausgegeben werden. Das ist generell einstellbar unter 'Ausgabe konfigurieren; Formate' und zusätzlich bei den Attributen jeder einzelnen Pos.-Nr. unter 'Zeichnung; Positionsnummern'.

Diese speziellen Einstellungen (*die Bestandteile*) der einzelnen Pos.-Nr. sind jetzt für die Frontansicht und die Draufsicht separat gespeichert, also für die beiden Ansichten unterschiedlich einstellbar!

Obige Pos.-Nr.-Attribute sind in der Draufsicht unterschiedlich zu denen der Frontansicht einstellbar.

Zeichnung; Positionsnummern, Attribute: 'Spezielle Pos.-Nr.'-Werte unterschiedlich

Die weiteren Attribute (z.B. 'Winkel' und 'Größen-Faktor') und die 'Geräte-Attribute' werden für Front- und Draufsicht nicht unterschiedlich gehandhabt (bzw. 'Winkel' wird in der Frontansicht ignoriert, Anschluss Texte sind hier immer waagrecht!).

## Maßlinien: Maßzahl automatisch neben Text und nur sie über-/unterstreichbar

Bei der Maßzahlen-Ausgabe gibt es neue Optionen. Sie können (*nur*) bei den Attributen **A** der einzelnen Maßlinie festgelegt werden.

Die Attribute können durch Doppelklicken der Maßlinie oder Markieren und **A** aufgerufen werden.

Maßlinie: mit Text statt Zahl, Zusatz-Zahl daneben, nur Zahl unter-/überstreichen

Bisher schon konnte bei Bedarf statt der Maßzahl ein beliebiger Text angegeben werden und dieser (*oder die Maßzahl*) optional über-/unterstrichen werden.

Jetzt kann weiterhin ein beliebiger Text angegeben werden, allerdings statt oder zusätzlich zur Maßzahl: Optional kann der Text **'Ohne Maßzahl'** (*d.h. nur der Text statt einer Maßzahl; entspricht bisheriger Regelung*) oder aber mit automatisch **'Vor dem Text'** oder **'Nach dem Text'** platzierter Maßzahl (*mit trennender Leerstelle; Zahl entspricht sicher der Linienlänge*)!

*Dadurch muss man die Maßzahl nicht konkret eintippen, wenn man sie zusammen mit ergänzendem Text nennen will. (Eine fest als Text angegebene Maßzahl würde falsch werden, wenn die Maßlinie nachträglich verzerrt wird...)*

Das **'Unterstreichen'/'Überstreichen'** des Textes oder der Maßzahl ist jetzt zusätzlich einschränkbar auf **'Nur die Maßzahl'**.

**Achtung:** Sind Über- oder Unterstreichen UND 'Nur die Maßzahl' UND 'Ohne Maßzahl' angehakt, dann werden alle im Text vorhandenen Ziffern über-/unterstrichen! (*In der Annahme, dass es sich dabei um die Maßzahl handelt.*)

Ansonsten bei aktiviertem Über-/Unterstreichen wird entweder alles (*wenn 'Nur die Maßzahl' nicht aktiviert*) oder nur die bekannte und automatisch vor- oder nachgestellte Maßzahl über-/unterstrichen (*wenn 'Ohne Maßzahl' nicht aktiviert*).

### **Grundriss, Installationsdaten, : Maß-Hilfslinien optional 'verdeckt' eintragbar**

Wenn eine Maßlinie mit Maß-Hilfslinie z.B. einen Installationspunkt vermaßt, und man später diesen Installationspunkt verschiebt, dann wird die Maßlinie in der Regel mit Hilfe der Maß-Hilfslinie(!) automatisch mit korrigiert, so dass sie weiterhin auch den verschobenen Punkt korrekt vermaßt. Maß-Hilfslinien wurden bisher immer strichliert sichtbar ausgegeben, was evtl. nicht erwünscht war.

Maß-Hilfslinie  Verdeckt

*Wenn man zwar die automatische Korrektur der Maßlinie beim Verschieben des vermaßten Punktes wünscht (wozu eine Maß-Hilfslinie zwingend erforderlich ist), nicht aber Maß-Hilfslinien bei der Zeichnungsausgabe sichtbar haben möchte, dann kann man die Maß-Hilfslinien 'verdeckt' eintragen!*

Zeichnung (hier Grundriss) Linientyp... : Maß-Hilfslinie optional 'verdeckt'

Jetzt ist es auch möglich, Maß-Hilfslinien als **verdeckte Linie** einzutragen! Dadurch sieht man nichts von Ihnen bei Zeichnungsausgaben, allerdings bleibt die automatische Korrektur der Maßlinien beim Verschieben des vermaßten Punktes erhalten!

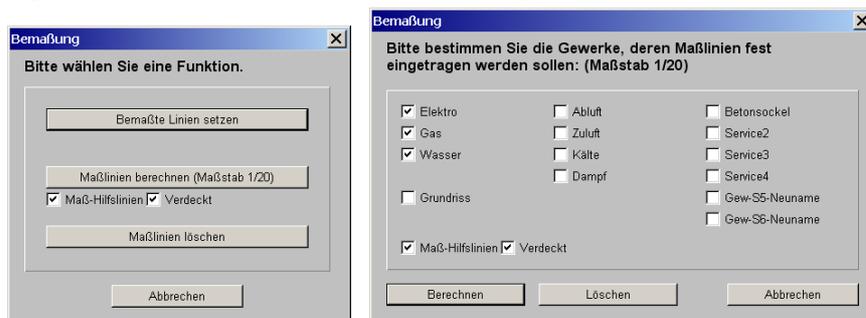
## Maßlinien berechnen: Optional mit ggf. verdeckten Maß-Hilfslinien

Wenn Maßlinien im Grundriss oder in der Zeichnung bei 'Installationsdaten' per 'Bemaßung'  **automatisch berechnet** und in der Zeichnung fest eingetragen werden, dann können jetzt anders als bisher **'Maß-Hilfslinien'** automatisch mit eingetragen werden, die das Maßlinienende mit dem vermaßten Punkt verbinden.

*Das kann man machen, um deutlicher zu machen, welcher Punkt vom Maß vermaßt wird, und/oder damit das spätere automatische Mit-Korrigieren der Maßlinie beim Verschieben des vermaßten Punktes funktioniert. (Wozu zwingend eine Maß-Hilfslinie erforderlich ist: Wenn z.B. ein vermaßter Inst.-Punkt nachträglich noch verschoben wird, soll das Maß sich mit ändern!)*

Maß-Hilfslinien  Verdeckt

Maß-Hilfslinien konnten bisher nur beim manuellen Vermaßen mit eingetragen werden, nicht beim automatischen Vermaßen. Verdeckte Maßlinien sind komplett neu.



Grundriss & Inst.daten, Bemaßung : neu optional 'Maß-Hilfslinien' und 'verdeckt'

Wenn man die automatische Korrektur-Funktion wünscht, nicht aber die Maß-Hilfslinien bei Zeichnungs-Ausgaben sehen möchte, dann können die Maß-Hilfslinien **'verdeckt'** gewählt werden!

## Maßlinien berechnen : Wandelemente (Türen, Fenster...) auch bemaßt

Beim Errechnen von automatischer Bemaßung (z.B. per 'Bemaßung' : 'Maßlinien berechnen' oder auch bei der Ausgabe mit bei 'Ausgabe konfigurieren' aktivierter 'Automatische Bemaßung') wurden Wandelemente wie Türen oder Fenster bisher nicht bemaßt, sondern traten als Lücke im Maßzug zu Wänden auf.

Jetzt werden auch diese Türen und Fenster im errechneten Maßzug mit vermaßt!

## Zeichnung: Ikonen Maßlinien und Schraffuren ausblenden, F8/F7

In allen Zeichnungs-Menüpunkten können jetzt per 'Maßlinien ausblenden'  (bzw. per <F8>) die Maßlinien und per 'Schraffuren ausblenden'  (bzw. per <F7>) die Schraffuren temporär ausgeblendet werden. (Sie werden nicht etwa gelöscht, sondern nur nicht angezeigt, bis das jeweilige Ikon wieder abgeschaltet wird.)

 und  bleiben gesetzt beim Menüpunktwechsel innerhalb von 'Zeichnung'. Werden zwischendurch andere Menüpunkte aufgerufen, sind sie anschließend nicht mehr gesetzt.

Alternativ zum Ikonen-Klicken können bei allen Aktivitäten(!) mit <F7> Schraffuren und mit <F8> Maßlinien aus- und wieder eingeblendet werden. D.h., während man z.B. dabei ist, eine Maßlinie zu ziehen o.ä., kann man - ohne dies zu unterbrechen! - mit <F7> z.B. gerade störende Schraffuren ausblenden!



Im Grundriss können auch Pos.-Nrn. ein- und Geräte ausgeblendet werden.

Menüpunkte Zeichnung (hier Grundriss): mit Maßlinien bzw. Schraffuren ausblenden

**Hinweis Ausgaben:** Das Maßlinien- und Schraffuren-Ausblenden betrifft nur die Darstellung der Planung am Bildschirm, nicht aber Zeichnungs-Ausgaben: Bei Ausgaben werden ausgeblendete Maßlinien und Schraffuren trotzdem ausgegeben!

**Hinweis Geräte ausblenden** , <F9>: Mit dem weiteren Ausblend-Ikon  oder alternativ <F9> werden im Grundriss tatsächlich die Geräte temporär komplett ausgeblendet; wechselt man den Menüpunkt, werden sie allerdings wieder angezeigt. Unter 'Installationsdaten' hingegen schaltet  zwischen normaler und Rechteck-Darstellung der Geräte um, und zwar auch für die Zeichnungsausgabe! Unter 'Geräte platzieren' und 'Positionsnummern' wird  nicht angeboten.

### **Grundriss: Ikon 'Positionsnummern anzeigen'**

Wie bisher schon unter 'Installationsdaten' können jetzt auch im Grundriss die Geräte-Positionsnummern bei Bedarf ein- und wieder ausgeblendet werden per !

### **Windows-Textfelder in Zeichnung jetzt immer in korrekter Breite dargestellt**

Bisher wurden Windows-Textfelder je nach Zoom-Abstand am Bildschirm mal länger oder kürzer dargestellt, jetzt werden sie immer mit korrekter Länge angezeigt!

(Die Problematik wurde behoben nicht nur für z.B. im Grundriss platzierten Windows-Text, sondern auch für ggf. mit Windows-Schriften darzustellende Installationstexte, Pos.-Nrn. etc..)

### **Windows-Texte für Inst.-Daten und Pos.-Nrn: werden korrekt markiert und gefangen**

Wenn man Pos.-Nrn. oder in der Zeichnung platzierte Installationstexte wieder markieren oder mit einem Rahmen fangen wollte, wurden bisher nicht die tatsächlichen Ausmaße der Texte berücksichtigt sondern unabhängig vom konkreten Text eine Standard-Textlänge. *Man musste so z.B. bei einer langen, mit Windows-Schrift dargestellten Pos.-Nr. ziemlich genau die Mitte der Pos.-Nr. anklicken, um sie zu markieren.*

Jetzt werden auch hier die Text-Ausmaße korrekt berücksichtigt, so dass man einen Windows-Text z.B. immer sicher markieren kann, wenn man irgendwo in den Text klickt!

### **Positions-/Komplett-Legenden: Mit 'Status' A/O/B alternativ/optional/bauseits**

Die Spalte 'Status' ist unter 'Ausgabe konfigurieren; Formate; Positions-Legende' für Legenden zuschaltbar.

Bei optionalen/alternativen/bauseits vorhandenen Geräten wird das Attribut durch Ausgabe von 'O', 'A' bzw. 'B' angedeutet; bei 'normalen' Geräte wird nichts ausgegeben.

### **DXF-Import/-Export: Diverse Änderungen**

Beim DXF-Import wird *jetzt* die Codepage-Angabe (z.B. *osteuropäische Zeichensätze*) beachtet, so dass regional unterschiedliche Zeichen jetzt als Unicode-Zeichen korrekt eingelesen werden.

Beim DXF-Import und -Export wurden einige Macken behoben und Neuerungen eingebaut.

### **DXF-Export nie clippen**

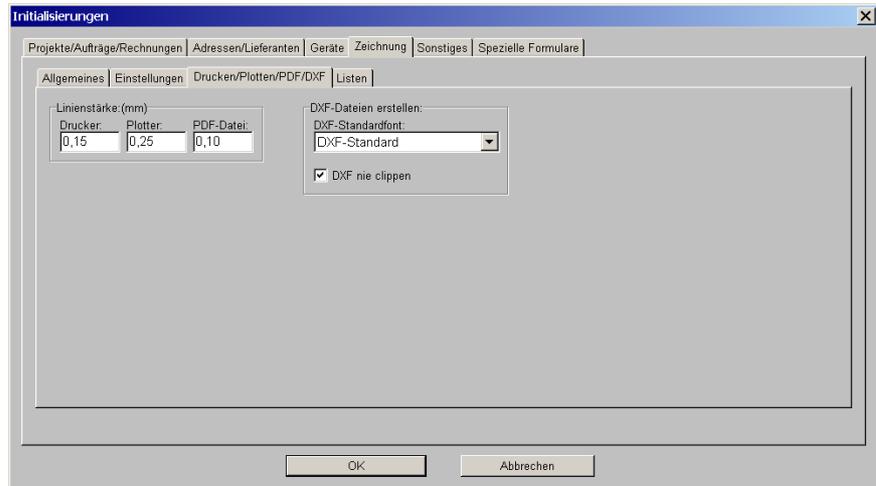
Beim Ausgeben der Zeichnung wird der Hintergrund von Positionsnummern und von Anschlusspunkten etc. normalerweise frei-geclippt/-radiert, so dass in deren Bereich keine Grundriss- oder Geräte-Linien das Erkennen der Daten erschweren.

Speziell bei der Ausgabe in DXF-Dateien ist das aber (*anders als für die Ausgabe auf Papier oder in PDF*) vielleicht unerwünscht. Deshalb ist es für den DXF-Export jetzt separat abschalt-

bar: Unter '**Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Drucken/Plotten/PDF/DXF; DXF-Dateien erstellen**' kann jetzt per '**DXF nie clippen**' dieses Hintergrund-Frei-Clippen abgeschaltet werden (*nur*) für das Erzeugen von DXF-Dateien!

DXF nie clippen

Auf das Clippen beim Plotten und Drucken hat der Schalter keinen Einfluss!



Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Drucken/...: DXF(-Ausgaben) nie clippen

**Hinweis:** Per '*Ausgabe; Ausgabe konfigurieren; Formate; Installationsdaten; Inst.-Daten clippen*' lässt sich das Clippen für eine Zeichnung generell (nicht nur für den DXF-Export) an-/abschalten. Der neue DXF-Nicht-Clippen-Schalter kann (*nur*) für den Zeichnungs-DXF-Export das Clippen verhindern unabhängig von dem Schalter unter *Ausgabe konfigurieren*!

## PDF auch mit Sonderformaten

Beim Speichern von Zeichnungs-Simulationen sind jetzt auch Sonderformate und insbesondere Übergrößen möglich.

## Viewer neu: Version 3.20

Der Viewer liegt in der neuen Version 3.20 vor. Er wird bei der **WinDelta®PMS**-Update-Installation automatisch mit installiert und ggf. automatisch zur Anzeige von **WinDelta®PMS**-Dateien genutzt.

Wenn Sie **WinDelta®PMS**-interne Dateien (z.B. *Formular-Ausdruck-Simulationen FSF, Perspektiven PZF, Ausgabe-Simulationen AZF...*) an Dritte weitergeben, die kein **WinDelta®PMS** haben, dann können diese den Viewer zur Anzeige und ggf. Ausgabe der Dateien nutzen.

Dazu kann das **Viewer-Installations-Programm 'SWSView320.exe'** (*findet sich nach der Update-Installation im WinDelta®PMS-'Programm-Verzeichnis'*) von Ihnen kostenlos an Dritte weitergegeben werden. Nach der Installation werden **WinDelta®PMS**-interne Dateien dann vom Explorer oder beim Doppelklicken eines Mail-Anhangs automatisch mit dem Viewer angezeigt!

**Achtung:** Der Viewer 3.20 kann auch ältere Dateien anzeigen, ältere Viewer können allerdings neu erstellte FSF-, PZF-, AZF-... Dateien der aktuellen Programmversion 8.31 nicht anzeigen, da sich deren Format gravierend geändert hat!

Haben Sie den Viewer in der Vergangenheit an Dritte weitergegeben, mit denen Sie weiterhin Dateien austauschen, dann sollten Sie jetzt die Datei '**SWSView320.exe**' **erneut zur Installation weitergeben**, damit der aktuelle Viewer benutzt wird und beim Empfänger auch neue Dateien weiterhin angezeigt werden können!

Die Installation muss und der erste Viewer-Start nach der Installation (*Programme 'SWSViewer.exe' und 'SWS3DViewer.exe'*) sollte unter Windows Vista, 7 und dem kommenden 8 erfolgen durch rechten Mausklick und '**Als Administrator ausführen**': Dann können notwendige Registrierungen in der Windows-Registry erfolgen.

## Projekte langsam durch sehr viele ggf. ident. Geräte: Optimierte, schneller, kleiner

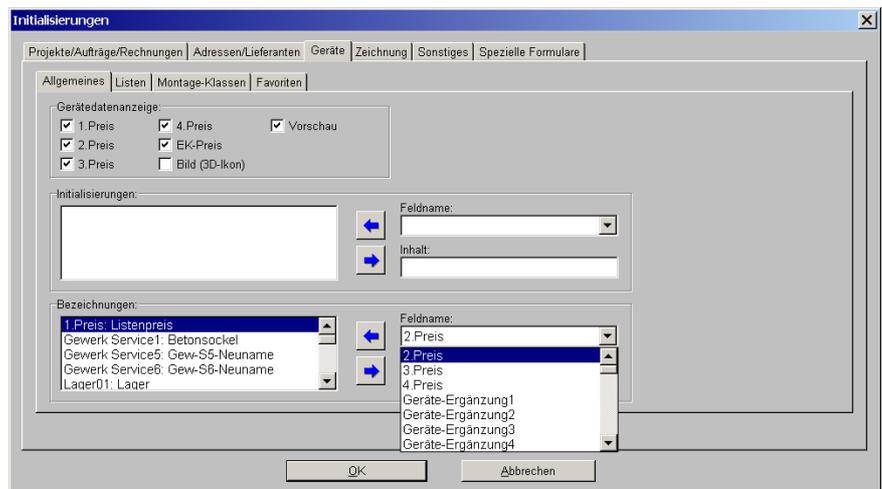
Wenn sehr viele gegebenenfalls identische Geräte in einem Projekt eingefügt sind, wurde hier Optimierungspotential beim Speicher-Umfang bisher nicht ausgeschöpft und jedes einzelne Gerät erneut mit allen Daten ins Projekt eingespeichert.

Dies wurde jetzt optimiert, so dass entsprechende Projekte deutlich kleiner und bei den Lade- und Speicherzeiten schneller werden!

## Felder '1.Preis' bis '4.Preis' umbenennbar

Unter **'Extras; Initialisierungen; Geräte; Allgemeines; Bezeichnungen'** können jetzt auch die Felder **'1.Preis' bis '4.Preis' umbenannt** werden z.B. in "Listenpreis", "Grenzpreis", "England" o.ä.

Z.B. steht dann überall 'Listenpreis' statt '1.Preis' an den entsprechenden Feldern in der Gerätedatenbank, an der Spalte der Listen-Kalkulation etc.



Extras; Initialisierungen; Geräte; Allgemeines; Bezeichnungen: 1.-4.Preis umbenennen

## Kalkulation, Preise berechnen: 'VK-Fest', 'VKEK-Fest' füllen mit akt. Preis, Festsumme

In der Kalkulation kann man aus dem Listen- oder dem EK-Preis durch geeignete Faktoren oder Rabattklassen den Verkaufspreis herleiten ('Z-Preis'), der dann in Angeboten, Rechnungen etc. ausgedruckt wird.

Man kann diesen kalkulierten Preis im Feld **'VK-Fest'** durch einen manuell vorgegebenen Preis überschreiben, so dass das Herleiten des Preises mit Faktoren nur zur Dokumentation dient: Unabhängig von dieser Herleitung wird dann allein der 'VK-Fest' als Preis ausgegeben.

Wenn man die Kalkulation mit dem EK-Preis startet (*in den 'Einstellungen' des Datensatzes ist 'EK-Preis' als Preisbasis gewählt*) und diesen hochrechnet, steht zusätzlich und alternativ zum 'VK-Fest' auch noch der **'VKEK-Fest'** (*für 'fester Verkaufspreis bei EK-Preis-Kalkulation'*) zur Verfügung. (*Ist in beiden etwas eingetragen, dominiert der 'VK-Fest'*.)

Insbesondere, wenn man mit der EK-Preis-Kalkulation arbeitet und aus dem Einkaufspreis den Verkaufspreis errechnet, ist es sinnvoll, am Ende nach dem Ausdrucken eines Angebots **den errechneten/gedruckten Preis als 'VK-Fest' oder 'VKEK-Fest' zu notieren**, auch wenn der Preis gar nicht vom kalkulierten Preis abweichen soll! Wenn sich nämlich z.B. durch Preisfragen beim Lieferanten später herausstellt, dass ein **EK-Preis nicht korrekt war und man diesen in der Kalkulation nachträglich ändert** (*damit z.B. Bestellungen später mit dem korrekten EK-Preis bestellt werden*), dann ändert man ansonsten dadurch direkt auch den Verkaufspreis (*der sich ja über Faktoren aus dem EK-Preis herleitet*).

Außerdem möchte man vielleicht, wenn man eine Gesamt-Netto-**'Festsumme'** in der Kalkulation eingetragen hat, diese Festsumme auf die Einzel-Positionen verteilen lassen, so dass man schon in der Kalkulation bei jeder Position erkennt, was sie konkret kostet: Ansonsten

werden durch die Festsumme sich ergebende Änderungen bei den Preisen der einzelnen Positionen erst beim Ausdruck deutlich; in der Kalkulation werden sie nicht direkt angezeigt!

Beim Schalter '**Preise berechnen**' wird deshalb zur Lösung dieser 2 Problematiken jetzt (zusätzlich zur Möglichkeit, die EK-Preise durch einen Faktor direkt zu ändern) angeboten, den kalkulierten Preis (bzw. den aus einer Gesamt-'Festsumme' für die einzelne Position sich ergebenden Preis) per '**VK-Fest eintragen**' in das Feld 'VK-Fest', bzw. alternativ per '**VKEK-Fest eintragen**' (nur bei EK-Preis-Kalkulation angeboten) in das Feld 'VKEK-Fest' zu übertragen!

'VKEK-Fest eintragen' samt zugehörigem 'Löschen' werden nur angeboten bei 'EK-Preis'-Kalkulation.

'VK-Fest eintragen' wird immer angeboten.

(Listen-)Kalkulation, Preise berechnen: VK-Fest oder VKEK-Fest eintragen

Wenn **keine 'Festsumme'** eingetragen war, wird dabei nur ein tatsächlich **vorhandener kalkulierter Preis** übertragen (0,00 oder -1,00 für 'auf Anfrage' werden nicht übertragen) und es wird bei einer Position **kein Festpreis notiert, wenn bereits einer notierter ist!** (Ohne Festsumme werden manuell eingetragene Festpreise also durch die Funktion nicht überschrieben!)

Wenn **eine 'Festsumme'** eingetragen war, werden genauso 'VK-Fest' bzw. 'VKEK-Fest' gefüllt, allerdings **auch bei** Positionen, bei denen vorher bereits ein **Festpreis, "0,00" oder "-1,00"** eingetragen waren! (Die Preise werden genauso errechnet und eingetragen, wie sie beim direkten Ausdrucken mit 'Festsumme' errechnet und ausgegeben werden würden; da dabei Festpreise und 0,00/1,00-Preise angepasst werden, werden sie das auch beim Festpreis-Eintragen-Lassen.)

Mit dem jeweiligen '**Löschen**' kann die Spalte 'VK-Fest' (bzw. 'VKEK-Fest') auf einen Schlag gelöscht werden! (Dabei werden auch ggf. manuell eingetragene Festpreise gelöscht!)

### **In Listen-Kalkulation Spalte 'Layer' einblendbar**

In der 'Listen-Kalkulation' kann jetzt die **Spalte 'Layer'** zusätzlich eingeblendet werden bei den allgemeinen Gerätedatenspalten vor bzw. hinter den eigentlichen Kalkulations-Spalten: Dazu kann nach rechtem Mausklick auf die graue Überschriftenzeile der Listen-Kalkulation und Auswahl von 'Einstellungen' in der 'Verfügbar'-Liste 'Layer' herausgesucht und dann in eine der beiden linken 'Tabelleninhalt'-Listen verschoben werden. Anschließend werden die Geräte-Layer in der Tabelle an der gewählten Stelle mit angezeigt.

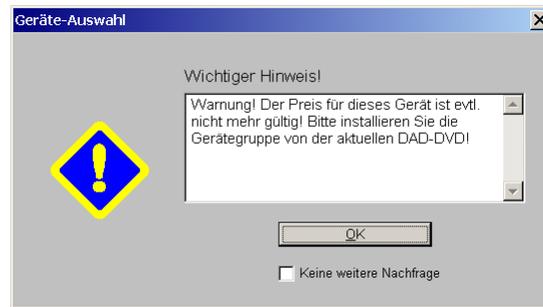
Der jeweilige Layer wird hier nicht nur angezeigt, sondern kann auch geändert werden durch Eintippen der gewünschten Layernummer!

Dabei werden allerdings keine momentan im Projekt **inaktiv geschaltete Layer** akzeptiert: Geräte auf inaktiven Layern werden nicht mit ausgedruckt und werden in der Kalkulation nicht mit angezeigt, müssten also nach der Layer-Änderung sofort ausgeblendet werden. Das wird nicht getan, daher lässt sich die Layernummer auf einen beliebigen, allerdings unbedingt nicht inaktiven Layer ändern.

### **Lieferanten: Warnhinweis bei Geräteauswahl, für alle oder bestimmte Gruppen**

In der Lieferantendatenbank ist unter 'Zusatzdaten; Zahlung' ein **Warnhinweis** hinterlegbar, der automatisch **beim Einfügen von Geräten** des Lieferanten in Gerätelisten von Projekten/

Aufträgen/Rechnungen/Bestellungen/Serviceaufträgen angezeigt wird! Die Warnung wird nicht erneut angezeigt, wenn z.B. per 'Belege' aus einem Projekt ein Auftrag gemacht wird und ein Gerät des Lieferanten dabei mit übernommen wird.



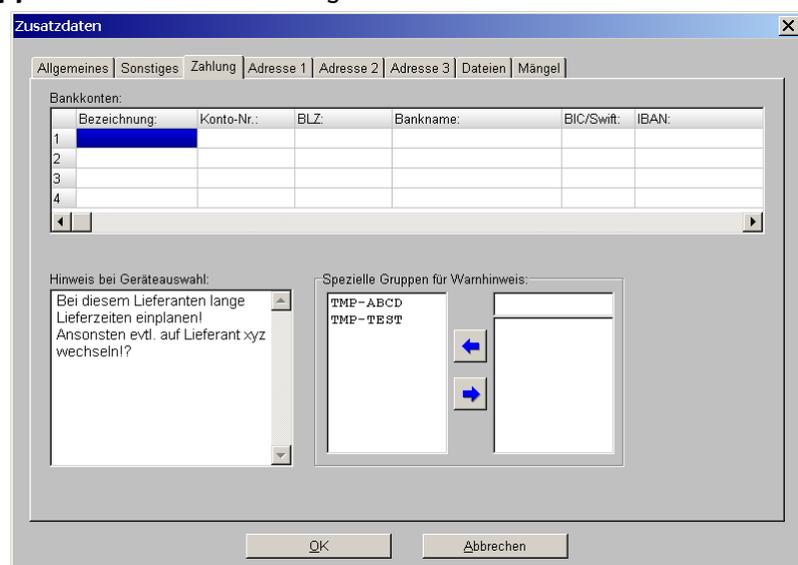
Gerät einfügen eines bestimmten Lieferanten: Automatischer Warnhinweis

Der Warnhinweis wird entweder für **alle Geräte** des Lieferanten angezeigt, oder er kann auf **bestimmte Datenbankgruppen** des Lieferanten eingeschränkt werden.

Bei 'Spezielle Gruppen für Warnhinweis' werden rechts alle Gruppen des Lieferanten aufgezählt.

Links davon steht entweder 'Alle' oder eine Liste der für den Warnhinweis ausgewählten Gruppen: Beim Einfügen der so bestimmten Geräten des Lieferanten wird der Warnhinweis angezeigt.

Im Feld 'Hinweis bei Geräteauswahl' wird der Warnhinweis hinterlegt.



Lieferanten bearbeiten; Zusatzdaten; Zahlung: (Warn-)Hinweis, Gruppenauswahl

Wird nur der Hinweis notiert und in der mittleren Spalte "**(Alle)**" belassen, wird der Hinweis für alle Geräten des Lieferanten angezeigt.

Man kann aber auch aus der rechten Liste der Datenbankgruppen des Herstellers **einzelne Gruppen** nach links in die mittlere Liste verschieben: Dann wird der Hinweis nur für Geräte dieser Gruppen angezeigt.

## Lieferantendatenbank mit Logos, ausgebbar in Gerätelisten-Formularen

Unter 'Datenbank; Lieferanten bearbeiten' ist das Bild 'Logo' neu! Es dient zur Aufnahme des Hersteller-Logos, das dann bei Bedarf z.B. beim Formular-Druck von Gerätelisten klein neben dem Gerät mit ausgegeben werden kann.

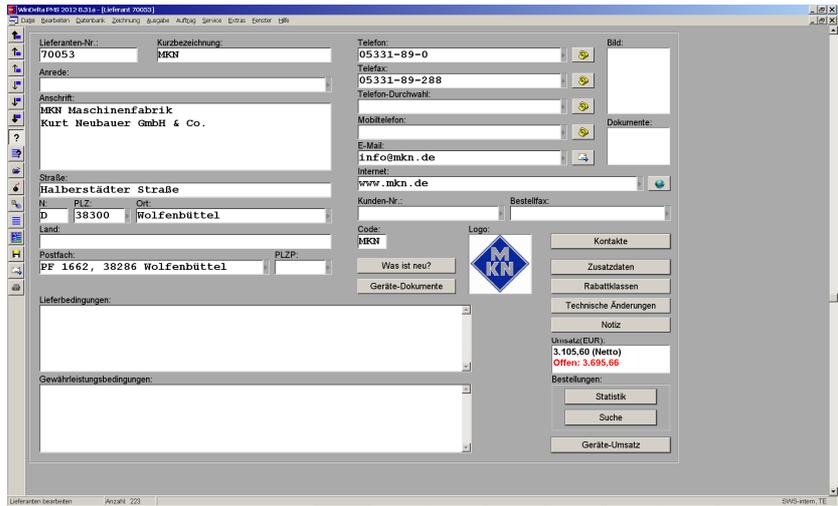
Ab der **DAD-DVD I|2012** sind Logos bei den DAD-Lieferanten vorhanden und werden bei der Installation der Lieferantendatenbank mit geladen.

Logos können auch manuell eingeladen werden, indem in den 'Logo'-Bereich geklickt wird. Dabei sollten nicht zu große Dateien geladen werden, da dann das Ausdrucken mit Logos erheblich dauern kann! (Als Richtlinie kann vielleicht 200\*200 Pixel vorgegeben werden.)

In einem Gerätelisten-Druckformular kann das Logo mit der Formel '**Lieferanten-Nr.Logo**' ausgegeben werden. (Es ist dazu kein Lieferantendatenbank-Unterformular nötig: Über die beim Gerät notierte Lieferanten-Nr. ist das Logo automatisch zugeordnet und kann so direkt ausgegeben werden.) Ein Lieferantendatenbank-Formular kann es mit der Formel 'Logo' ausgeben.



Logos werden bei der DAD-Installation mit eingespielt. Manuell können sie nach Klicken in den 'Logo'-Bereich eingeladen werden aus einer Datei oder vom Scanner.



Lieferanten bearbeiten: 'Logo'

In der Formel kann mit 2 Doppelpunkten getrennt eine Zeilenanzahl angegeben werden, die das Logo unterhalb des Formelpunkts ausgegeben werden soll, und insbesondere eine Zeilenanzahl, deren Höhe als Quadrat das Logo höchstens belegen soll.

**Beispiel:** Die Formular-Formel 'Lieferanten-Nr.Logo:1,5:5' gibt das Logo 1,5 Zeilen unterhalb des Formelpunkts aus, und zwar auf einer ab diesem Punkt nach rechts und unten reichenden quadratischen Fläche, die so hoch und breit ist wie 5 Zeilen hoch sind. Dabei wird das Logo größtmöglich gestreckt ohne über diese Fläche überzustehen und ist in der oberen, linken Ecke der Fläche platziert. (Quadratische Logos nutzen diese Fläche also voll aus, während 'lange' waagerechte Logos zwar genauso breit, aber deutlich flacher ausgegeben werden!)

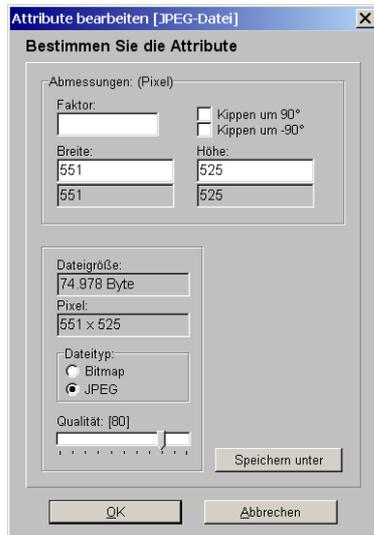
### Bilder wieder abspeicherbar

An vielen Stellen (z.B. bei Geräte-Prospekt, Adressen...) können in einen Datensatz Bilder eingespeichert/zugeordnet werden, indem sie aus einer Bild-Datei oder von einem Scanner eingeladen werden.

Bisher konnten solche einmal eingeladene Bilder später nicht wieder aus dem Datensatz heraus als eigene Bild-Datei (z.B. als JPG) abgespeichert werden. (Außer Bilder in der Symbole Datenbank selbst per und 'Windows-Bilddatei'; z.B. das 'Bild' in der Gerätedatenbank ist ein Link in die Symbole Datenbank, wo das Bild als Symbol gespeichert ist.)

**Speichern unter**

Früher konnte man, wenn man die ursprüngliche eingeladene Bilddatei nicht mehr hatte, ein Bild nicht an anderer Stelle ebenfalls zuladen, da man das Bild nicht mehr abgespeichert bekam.



Attribute **A** eines Bildes: mit 'Speichern unter'

Jetzt wird überall bei den Attributen eines Bildes angeboten, es per **Speichern unter** wieder in eine eigene JPG-, WMF-, EMF- oder BMP-Datei abzuspeichern!

## Bilder immer aufruf-, änder- und wieder abspeicherbar

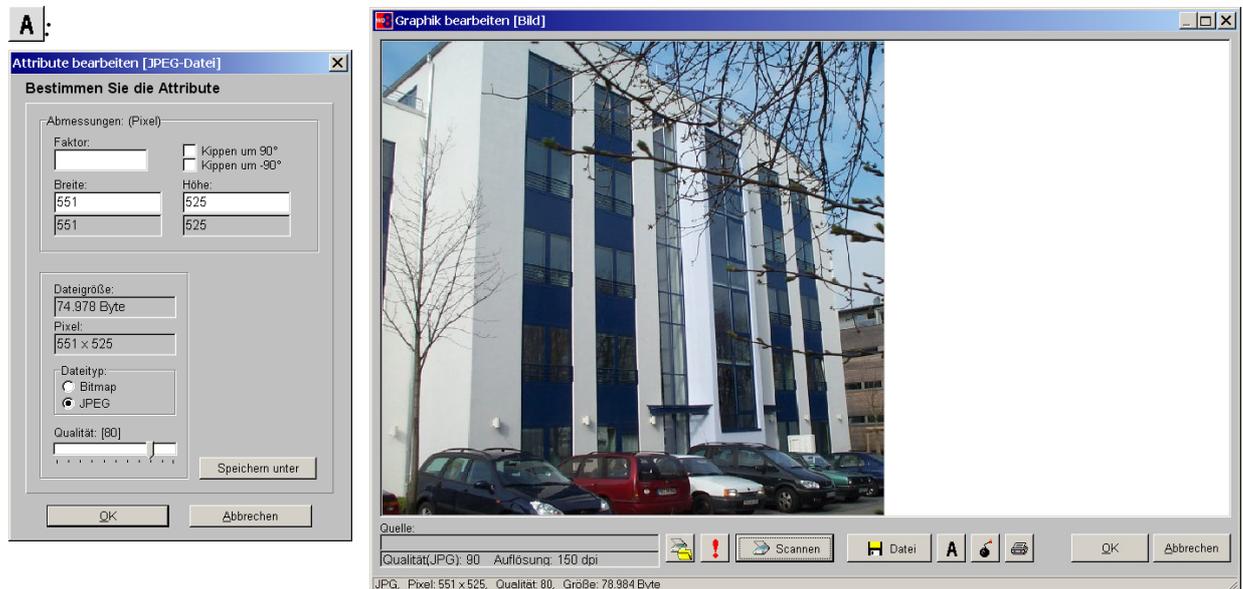
An vielen Stellen (z.B. bei Adressen, Geräten...) waren in einen Datensatz eingespeicherte Bilder bisher später nur noch anzeig- und durch ein neu einzuladendes Bild überschreibbar.

Nach Klicken in ein Bild wurde bisher nur angeboten, das Bild zu löschen oder durch ein neues zu ersetzen.



Klicken in Bild alt (hier Adressen bearbeiten): 'Neu/löschen/abbrechen?'

Jetzt kann es nach Klicken in das Bild z.B. per **A** verzerrt (Pixel-Breite/-Höhe änderbar) oder insbesondere wieder gespeichert oder seine JPG-Qualität reduziert werden (falls zu groß/langsam), per direkt von einem Scanner überschrieben werden, per durch eine andere Bilddatei ersetzt werden, und durch Klicken in das große Bild kann man sich an Details des Bildes heranzoomen!

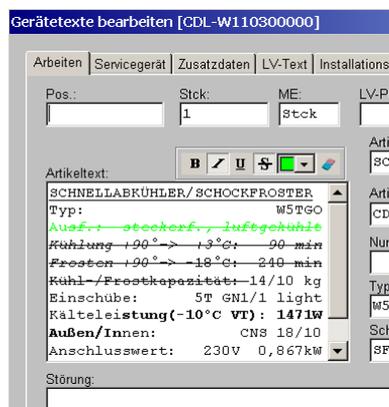


Klicken in Bild neu (hier Adressen bearbeiten):

## In Geräteliste-Artikeltexten Formatierungen möglich!



Die Schriftgröße ergibt sich durch das Formular und ist nicht 'im Text' änderbar.



Geräteliste (hier aus Serviceauftrag): Artikeltext formatierbar

Im Feld 'Artikeltext' in Gerätelisten von Projekten/Aufträgen/Rechnungen/Bestellungen/Serviceaufträgen ist es jetzt möglich, mit der oberhalb angebotenen Formatierungs-Ikonenzeile

Teile des Textes fett, kursiv, unter- oder durchgestrichen zu formatieren, eine Farbe zuzuordnen oder Formatierungen (*im markierten Bereich oder im kompletten Text*) wieder aufzuheben!

**Hinweise:** Man kann keine Schriftgröße ändern und die Formatierungen sind nicht bereits in der Gerätedatenbank möglich.

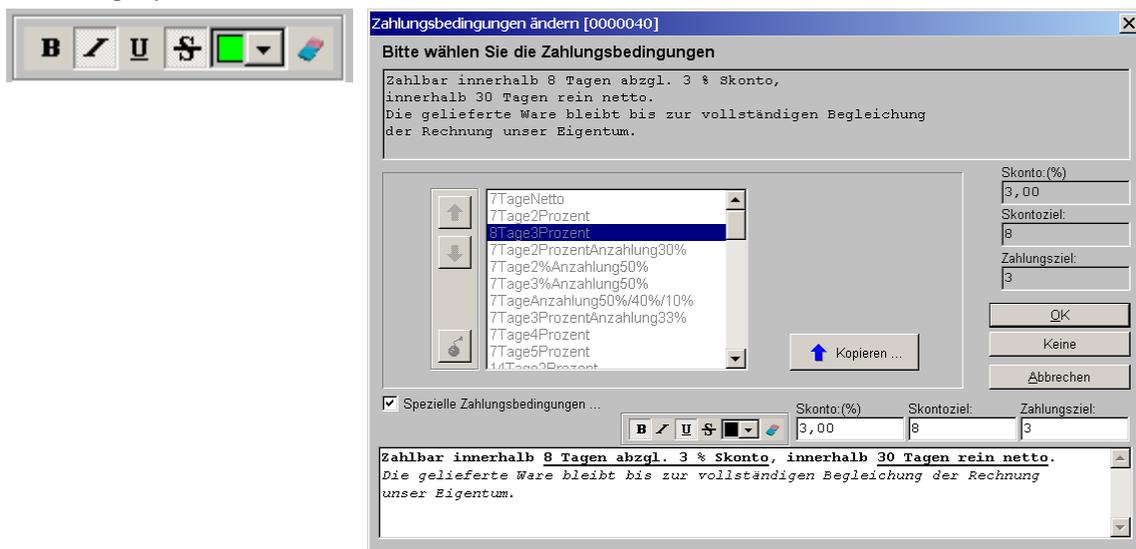
### **Spezielle Zahlungsbedingungen: Formatierungen möglich, breiter 80 Zeichen**

Das Zahlungsbedingungen-Textfeld wurde von bisher 69 auf jetzt **80 Zeichen** verbreitert!

**Achtung:** Wenn die 80 Zeichen Breite voll ausgenutzt werden, mag es sein, dass beim Ausdruck der Text rechts übersteht und abgeschnitten wird. Man sollte testen, wie viele Zeichen von den 80 man ohne solche Probleme tatsächlich ausnutzen darf.

Genau wie bei Gerätelisten-Artikeltexten können in '**Speziellen Zahlungsbedingungen**' in Rechnungen, Projekten... mit der oberhalb des Textes angebotenen Formatierungs-Ikonenzeile Teile des Textes fett, kursiv, unter- oder durchgestrichen **formatiert**, eine Farbe zugeordnet oder Formatierungen (*im markierten Bereich oder im kompletten Text*) wieder aufgehoben werden!

**Achtung:** Dies gilt nur für 'spezielle', als Text im Datensatz gespeicherten Zahlungsbedingungen, nicht aber für die aus der Standard-Liste auswählbaren, die nur mit ihrem Namen im Datensatz gespeichert werden.



Zahlungsbedingungen eines Datensatzes: 'Spezielle' sind formatierbar

### **Projekt/Auftrag/Rechnung, Geräteliste: 'Beleg' für eigene Lieferanten-Rechnung**

Das Text-Feld '**Beleg**' bei den Gerätetexten in den Gerätelisten von Projekten, Aufträgen und Rechnungen ist dazu gedacht, beispielsweise Rechnungsnummer und z.B. das Datum der eigenen Lieferanten-Rechnung einzutragen. Es wird beim Abspeichern des Geräts als Servicegerät in die Servicegerätedatenbank hinein mit übernommen.

Beleg:  
120123, 11.5.

Der 'Beleg' ist bis zu 60 Zeichen lang.

Er wird mit in erzeugte Servicegeräte übernommen und belegt dann dort die Herkunft des Geräts.

Gerätetexte bearbeiten [MKN-2020310A]

Gerätetexte Zusatzdaten LV-Daten LV-Text Installationsdaten Lieferant Attribute

Lieferanten-Nr.: 70053 Warengruppe: 1053 Erlös: 1053 Geräteart: FRITTEUSE Klassifizierung: Hkl-Nr.:  
 EAN/GTIN: Serien-Nr.: Beleg: 120123, 11.5. Artikel-Nr.(Servicegerät):  
 Gewicht(netto): Gewicht(brutto): Volumen(netto): Volumen(brutto): Serien-Nr.(Servicegerät):  
 Wärme-Em.(lat.): Wärme-Em.(sen.max.): Gleichzeitigkeit: Typ(Servicegerät):  
 22,400 2,880  
 Geräte-Ergänzung3: Geräte-Ergänzung4: Artikelbezeichnung(Servicegerät):  
 Geräte-Ergänzung5: Geräte-Ergänzung6: Servicegerät  
 Geräte-Ergänzung7: Geräte-Ergänzung8: Bemerkung:  
 Garantie: Monate: Garantieerweiterung: Monate:  
 MwSt-Typ: 1 2 3 Listenpreis NeunVK-Fest: 2.Preis: 3.Preis: 4.Preis: EK-Preis:  
 -1,00  
 In Datenstamm speichern Aktualisieren Preisliste: DAD:  
 Als Servicegerät speichern OK Abbrechen 05.11 06.11

Projekt/Auftrag/Rechnung, Geräteliste, Gerätetexte: 'Beleg'

### Projekt-/Auftrags-Geräteliste: Neues Attribut 'Bauseits' (Preis 0,00; ohne Text...)

Bei den Projekt- und Auftrags- Gerätelisten-Geräte-Attributen ist '**Bauseits vorhanden**' neu! Damit können bereits vorhandene Geräte in einer Planung komfortabel berücksichtigt werden. Sie werden in Ausdrucken einzeilig plus "Bauseits vorhanden" gedruckt und können in der Zeichnung bei Bedarf automatisch auf einen speziellen Layer verschoben und strichliert ausgegeben werden.

Bauseits vorhanden

Achtung: Das Setzen oder wieder Zurück-Setzen ändert Text, Artikel-Nr., Bemerkung und VK-Fest!

Außerdem evtl. den Layer und das Attribut 'strichliert', wenn dies unter 'Initialisierungen' vorgegeben wird!

Attribute bearbeiten [WIN-143V0008]

Bitte bestimmen Sie die Attribute:  
 WIN-143V0008 / GS-501-GERADE  
 DURCHSCHUBGESCHIRRSPÜLMASCHINE

Pos.: 1.01 LV-Pos.: Stck: 1  
 Breite: 635 Aufbauhöhe:  
 Tiefe: 749  
 Höhe: 1420 Layer: 0  
 Symbole verzerren  
 Oberfläche:  
 Breite:(mm) Tiefe:(mm)  
 Flächenausrichtung  
 Texturen ersetzen  
 Alternativ-Gerät einsetzen In Datenstamm speichern  
 OK Abbrechen Inhalt

Infos:  
 Grundfläche: 0,476 m²  
 Umriss: 2,768 m  
 Wandfläche: 3,931 m²  
 Rauminhalt: 0,675 m³  
 Anschlussleistung: Elektro: 8,9 kW 400V  
 EK-Preis: 1000,00 \$  
 Gewicht(netto): 110,000 kg

Strichliert  
 Vollsymboll  
 Durchsichtig  
 Zum Betrachter ausrichten  
 In Legende  
 In Zeichnung  
 Im Angebot  
 In Bestellung/Anfrage  
 Mit Pos.-Nr.  
 3D-Ikon im Formular  
 Interner Artikel  
 Alternativ  
 Optional  
 Bauseits vorhanden  
 Zwischensumme  
 Bereits berechnet  
 Graphik geändert

Projekt oder Auftrag; Geräteliste, Attribute: 'Bauseits vorhanden'

#### Achtung: Das Setzen von 'Bauseits vorhanden'

- kürzt den Artikeltext auf eine Zeile und hängt als neue 2. Zeile "Bauseits vorhanden" an,
- trägt "Bauseits vorhanden" ebenfalls in der Geräte-'Bemerkung' ein (z.B. für Legende),
- verschiebt die 'Artikel-Nr.' in das Feld 'Basis-Artikel-Nr.' ('Artikel-Nr.' ist also leer!),
- trägt "0,00" als 'VK-Fest' ein,
- verschiebt das Gerät evtl. auf einen speziellen Layer (wenn vorgegeben: s.u.), und
- setzt evtl. auch das Attribut 'Strichliert' (wenn vorgegeben: s.u.)!

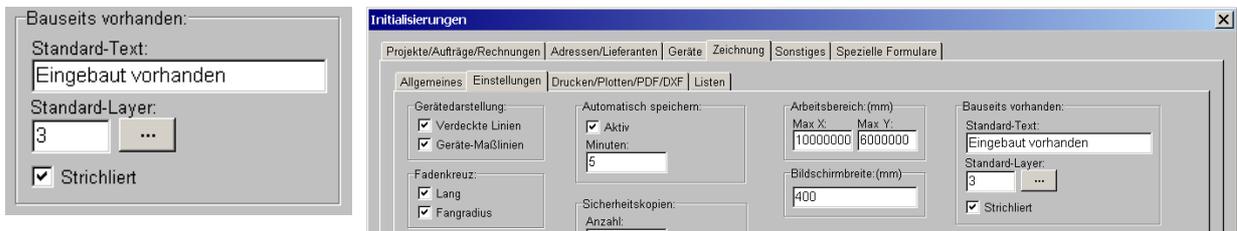
### Das **Wieder-Entfernen von 'Bauseits vorhanden'**

- entfernt den Eintrag "0,00" aus 'VK-Fest' ('VK-Fest' ist also leer),
- trägt die Artikel-Nr. wieder ein,
- verschiebt das Gerät evtl. auf Layer 0 (wenn vorher spezieller Layer gesetzt wurde: s.u.),
- entfernt evtl. das Attribut 'strichliert' (wenn vorher strichliert gesetzt wurde: s.u.),
- belässt die Bemerkung unverändert (i.d.R. auf "Bauseits vorhanden"), und
- belässt den Artikeltext weiterhin auf 2 Zeilen gekürzt!

Beim Setzen gehen also der bisherige 'Artikeltext' bis auf die erste Zeile, eine ggf. eingetragene 'Bemerkung' und ein eventueller Eintrag in 'VK-Fest' verloren; sie lassen sich auch nicht einfach durch Wieder-Entfernen von 'Bauseits vorhanden' zurückholen (der Gerätetext aber durch den Gerätetexte-Schalter 'Aktualisieren').

(Nur) wenn eine Layer-Verschiebung vorgegeben wird, geht auch der ursprüngliche Layer-Wert verloren, und (nur) wenn 'strichliert' vorgegeben wird auch der ursprüngliche 'strichliert'-Attribut-Wert!

Der in der zweiten 'Artikeltext'-Zeile und in 'Bemerkung' automatisch ergänzte "Bauseits vorhanden"-Text kann unter **'Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Einstellungen; Bauseits vorhanden; Standard-Text'** vorgegeben werden.



Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Einstellungen; Bauseits vorhanden

Dort ist auch ein **Bauseits-Standard-Layer** vorgebar (außer 0), auf den bauseits-Geräte automatisch verschoben werden. Beim Wieder-Entfernen von 'Bauseits vorhanden' wird das Gerät (unabhängig vom ursprünglich eingetragen gewesenen Layer!) dann auf Layer 0 verschoben! Wird kein Bauseits-Standard-Layer vorgegeben, bleibt der Layer des Geräts beim An- und Abschalten von 'Bauseits vorhanden' unverändert, ändert sich dann also nicht etwa auf 0!

Entsprechend kann hier auch vorgegeben werden, dass das Geräte-Attribut **'Strichliert'** gesetzt werden soll beim Ändern auf 'Bauseits vorhanden'. Ist das der Fall, dann wird 'strichliert' in jedem Fall beim Wieder-Entfernen von 'Bauseits vorhanden' (unabhängig vom ursprünglichen Wert!) wieder entfernt! Wird Bauseits-'strichliert' hingegen nicht vorgegeben, dann ändert sich beim An- und Abschalten von 'Bauseits vorhanden' am Geräte-Attribut 'strichliert' nichts!

Von den 3 Eigenschaften **'Bauseits vorhanden'** und den ähnlichen Attributen **'Alternativ'** und **'Optional'** kann immer nur höchstens eine gesetzt sein!

'Bauseits vorhanden' ist auch über die **'Wiederholungsfunktion'** der Geräteliste setzbar.

'Bauseits vorhanden'-Geräte werden nicht in Lieferscheine, Rechnungen, Bestellungen oder Serviceaufträge übernommen. Das Attribut gibt es **nur in Projekte- und Aufträge-Gerätelisten**. Ein 'Bauseits vorhanden'-Gerät in einem Auftrag wird nicht im Lager reserviert.

Sämtliche **Installationsdaten** des Geräts bleiben beim Ändern von 'Bauseits vorhanden' unverändert!

### **Interne Artikel immer automatisch mit 'VK-Fest'-Preis = 0,00**

Das Gerätelisten-Attribut 'Interner Artikel' ermöglicht es, internen Aufwand über EK-Preise in der Kalkulation eines Projekts zu berücksichtigen, ohne dass die Geräte tatsächlich mit ausgedruckt werden. Der Kunde bekommt von den internen Geräten nichts mit aber Zusatzaufwände können so in die EK-Preissumme eines Projekts eingehen.

Bisher war die Vorgabe, dass der Verkaufspreis von internen Geräten unbedingt manuell auf "0,00" gesetzt werden musste und nur der EK-Preis vorhanden sein durfte, da ansonsten der Verkaufspreis beim Drucken der Geräteliste zwar nicht ausgegeben wurde, aber trotzdem in die Gesamtsumme einging, diese also falsch wurde. (Worauf in einem Warn-Fenster hingewiesen wurde.)

Jetzt wird beim Setzen von 'Interner Artikel' immer automatisch **"0,00" in 'VK-Fest'** eingetragen! (Wird 'Interner Artikel' wieder abgeschaltet, wird auch der 'VK-Fest'-Eintrag gelöscht.)

### Geräteliste: Reines Zubehör-Träger-Gerät ohne Artikeltext einfügen => keine Gruppe

Wenn einem Gerät in der Gerätedatenbank Zubehör zugeordnet ist und es in die Geräteliste eingefügt wird, dann bilden das Gerät selbst und das ausgewählte Zubehör automatisch eine Gruppe in der Geräteliste.

Dabei ist das Zubehör-Träger-Gerät das 'Haupt'-Gerät der Gruppe: Es ist das erste Element der Gruppe und seine Artikelbezeichnung wird in das zusätzlich generierte Gruppen-Kopfelement übernommen. So wird z.B. aus einem Dämpfer mit zugeordnetem Zubehör eine "Dämpfer"-Gruppe in der Geräteliste mit dem Dämpfer selbst an erster Stelle der Gruppe plus dem weiteren ausgewählten Zubehör!

Eine neue Ausnahme dieser Regel sind jetzt **Zubehör-Träger-Geräte, denen kein Artikeltext und keine Symbole (Drauf-, Vorderansicht, 3D-Objekt) zugeordnet sind**: Bei diesem Gerät wird nur das ausgewählte Zubehör als 'normale' Geräte in die Geräteliste aufgenommen; es wird **nicht automatisch eine Gruppe gebildet**, und **nicht das Zubehör-Träger-Gerät selbst in die Geräteliste** aufgenommen!

So kann man Positionen, die man immer mal wieder gemeinsam in Gerätelisten aufnehmen muss wie z.B. Fahrtkosten, Kilometerpauschale, Wagen-Rüstkosten etc., einem 'klammernden' Gerät als Zubehör zuordnen, das man z.B. "Fahrtkosten" nennt und dem man eine beliebige eigene Artikel-Nr. zuordnet. Wichtig: Den Artikeltext lässt man leer! Um dann die zugeordneten Positionen immer wieder in Gerätelisten aufzunehmen, muss man nicht mehr Position für Position herausuchen, sondern man fügt nur das Hauptgerät ein und wählt schnell die konkret gewünschten Positionen aus der angebotenen Zubehörliste aus. Sie werden dann als ganz 'normale' Positionen in die Geräteliste aufgenommen!

### Geräteliste: Vorschub und Seitenumbruch vor/nach Gerät in Tabelle anzeigen

Vor dem Gerät:  
Vorschub:

Seitenumbruch

Nach dem Gerät:  
Vorschub:

Seitenumbruch

Gerätetexte bearbeiten [WIN-143V0008]

Gerätetexte | Zusatzdaten | LV-Daten | Installationsdaten | Lieferant | Attribute

Artikel-Nr.: WIN-143V0008 Artikelbezeichnung: DURCHSCHUBGESCHIRRSPÜLMASCHINE

Pos.: 1.01 Stck: 1 ME: stck Artikelkurztext: DURCHSCHUBGESCHIRRSPÜLMASCHINE

LV-Pos.: Typ: GS-501-GERADE

Artikeltext: DURCHSCHUBGESCHIRRSPÜLMASCHINE  
 Typ: GS-501-GERADE  
 Leistung/h: 30 Körbe  
 Korbgröße: 500x500 mm  
 mit: 1 Tellerkorb,  
 1 Besteck- und Bisbecherkorb  
 Höhe Masch. geöffnet: 1886 mm  
 Anschlusswert: 400V 8,9kW  
 ABM: B 635 T 749 H 1420 mm

Nummer: Basis-Art.-Nr.:

Typ: GS-501-GERADE Gruppe: WIN-GSPM

Schlüssel: DSPM-E-64-75

Fabrikat: Winterhalter

Geräte-Ergänzung1: Geräte-Ergänzung2:

Vor dem Gerät:  
Vorschub:  
 Seitenumbruch

Nach dem Gerät:  
Vorschub:  
3  
 Seitenumbruch

Aktualisieren

In Datenstamm speichern OK Abbrechen

Preisliste: 07.09 DAD: 09.09

Geräteliste, Gerätetexte: Vorschub, Seitenumbruch

Für Formular-Ausdrucke eines Geräts kann ein Vorschub vor oder nach dem Gerät festgelegt werden, damit z.B. ein unglücklicher Seitenumbruch verschoben werden kann o.ä..

Diese Werte sind jetzt nach rechtem Mausklick in die graue Überschriftenzeile der **Geräteliste als weitere Spalten** einblendbar: In den Spalten **'Vor dem Gerät'** bzw. **'Nach dem Gerät'** können die Vorschub-Werte als Zeilenanzahlen bei Bedarf direkt geändert werden (*der 'Seitenumbruch' wird hier nicht angezeigt und kann auch nicht direkt in der Tabelle eingetragen werden*). Die Spalte **'Vorschub'** zeigt Vorschub- und Seitenumbruch-Werte für vor und nach dem Gerät platzsparend in einer einzigen Spalte (*nicht änderbar*) an: Die 'vor dem Gerät'-Werte hinter "V:", die 'nach dem Gerät'-Werte hinter "/ N:"; einen Seitenumbruch als "S" und Vorschub-Zeilenanzahlen durch die entsprechende Zahl.

Der 'Vorschub'-Eintrag "V:S / N:3" steht für "vor dem Gerät Seitenumbruch, nach dem Gerät 3 Zeilen Vorschub".

Geräteliste [0000001]						
	Pos.:	Artikel-Nr.:	Vorschub:	Vor dem Gerät:	Nach dem Gerät:	Typ:
1	1	TEST				
01	1.01	WIN-143V0008	V:S / N:3		3	GS-501-C
2	2					RB99-WZ
01	2.01	RIE-AB_BLECH_127				STANDAL
02	2.02	RIF-VKG_H7_F_1GS_127				STANDAL

Geräteliste (Ausschnitt): Mit Spalten 'Vorschub', 'Vor dem Gerät', 'Nach dem Gerät'

**Hinweis:** Insbesondere die Spalte 'Vorschub' eignet sich gut dazu, eventuelle Vorschub- und Seitenumbruch-Einträge schnell zu erkennen! In der Regel wird sie komplett leer sein. Wenn man sich 'komische' Seitenumbrüche oder Freiräume in Gerätelisten-Ausdrucken nicht erklären kann, sollte man die entsprechenden Werte der 'anliegenden' Geräte ansehen. Dazu eignet sich die Spalte 'Vorschub' hervorragend!

### Geräteliste, Gerätetexte: 'Aktualisieren' einzelner Eigenschaften des Geräts

Anders als beim alternativen Austauschen des kompletten Geräts gegen sich selbst können beim **'Aktualisieren' aus den Geräteliste-Gerätetexten** heraus gezielt einzelne Eigenschaften des einen(!) aktuellen Geräts zurückgesetzt werden auf die initialen Werte aus der Gerätedatenbank oder Texturen und Farben getauscht werden.

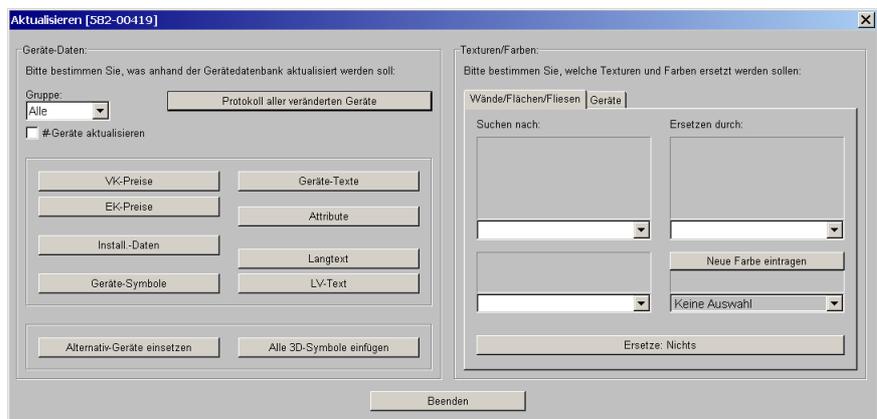
Werden die 'Attribute' als zu aktualisierend angeklickt, werden die Attribute wie 'bauseits vorhanden', 'optional', 'alternativ'... zurückgesetzt und(!) der Layer auf '0' geändert!

(Im Projekt-'Aktualisieren' entsprechend für alle Geräte, hier nur das aktuelle!)

### Projekt, 'Aktualisieren': Mit 'Attribute'

Im Projekt beim 'Aktualisieren' steht der Schalter 'Attribute' zusätzlich neu zur Verfügung.

Beim alternativen Aktualisieren nur eines Geräts der Geräteliste (bei 'Geräteliste; Gerätetexte') stehen der Gruppen-Filter, das Protokoll und das Einfügen der Alternativ-Geräte und der 3D-Symbole nicht zur Verfügung, ansonsten ist das Fenster identisch.



Projekte bearbeiten; Aktualisieren: mit 'Attribute'

Werden die 'Attribute' aktualisiert, werden bei allen betroffenen Geräten des Projekts die **Geräte-Attribute** auf die Initialwerte zurückgesetzt und(!) der **Layer** auf '0' geändert!

## In Geratedatenbank: 'VK-Fest'

Z.B. für **Aktionspreise** kann jetzt bereits in der Geratedatenbank der 'VK-Fest' eines Geräts gesetzt werden! Er wird dann beim Einfügen des Geräts in einen Datensatz mit in die Kalkulation übernommen.

1.Preis:	VK-Fest:
5310,00 €	4321,00
1.Preis(DAD):	2.Preis:
5310,00 €	

**Tipp:**  Der 'VK-Fest'-Eintrag kann für ganze Hersteller oder Gruppen unter 'Datei; Datenwartung' mit einer Formel der Art 'VK-Fest=0' wieder gelöscht werden.

Wird ein Gerätelisten-Gerät in die Geratedatenbank zurückgespeichert, wird ein ggf. im Projekt eingetragener 'VK-Fest' nicht mit abgespeichert.

Geräte bearbeiten: mit 'VK-Fest'

Das Geratedatenbank-'VK-Fest' wird nicht bei der DAD-Daten-Installation gesetzt oder wieder gelöscht! Ein einmal eingetragener Wert bleibt also 'ewig' stehen und muss - wenn falsch - entweder einzeln manuell gelöscht oder geändert werden, oder kann z.B. unter 'Datei; Datenwartung' per Formel für ganze Hersteller oder Gruppen wieder gelöscht werden.

## Ansprechpartner-Listen überall: Mit 'Zeile kopieren' und 'Zeile löschen'

Ansprechpartner-Listen finden sich an diversen Stellen wie Adress- und Lieferantendatenbanken (unter 'Zusatzdaten; Sonstiges'), aber auch z.B. in Projekten etc. (unter 'Adresse ändern').

Wenn man die Liste um einen weiteren Ansprechpartner ergänzen will, wird man oft bereits eine ähnliche Zeile eingetragen haben, die man gerne kopieren und dann abwandeln würde.

Zeile löschen
Zeile kopieren

Zum Ändern der Zeilen-Reihenfolge kann in der Zähler-Spalte ganz links die zugehörige Nummer lange angeklickt, verschoben, und am Ziel fallen gelassen werden.

Adressen bearbeiten; Zusatzdaten; Sonstiges, Ansprechpartner: 'Zeile löschen / kopieren'

Mit dem Schalter **'Zeile kopieren'** kann jetzt die aktuelle Zeile kopiert werden. Sie wird in der nächsten Zeile identisch eingefügt und kann dann passend abgewandelt werden. Per Drag-

and-Drop (*links Nummer der Zeile lange anklicken, verschieben, loslassen*) kann sie bei Bedarf noch an eine andere Stelle der Tabelle verschoben werden.

Mit '**Zeile löschen**' kann eine überflüssige Zeile wieder entfernt werden.

The screenshot shows a software window titled "Adresse ändern [Kunden-Nr.1:000001]". On the left side, there are two buttons: "Zeile löschen" and "Zeile kopieren". The main window contains a form for entering customer address and contact information. The form includes fields for company name, address, phone numbers, and a table of contact partners.

Bezeichnung:	Name:	Telefon:	Telefax:	Telefon-Durchwahl:	Mobiletelefon:	E-Mail:
1	Meier	Norbert Meier	01234-5678-0	01234-5678-90	01234-5678-80	0171-0003456 info@test.de
2	Müller	Heinrich Müller	01234-5678-0	01234-5678-90	01234-5678-81	0171-0003457 mueller@test.c
3						
4						

Projekte bearbeiten; Adresse ändern, Ansprechpartner: 'Zeile löschen / kopieren'

## **Simulation von Druckformularen 100% exakt; mit Drucker, Duplex, Schacht...**

Bei der Simulation von Druckformularen per kommt es jetzt zu keinerlei Abweichungen mehr zum direkten Ausdruck. (*Bisher waren minimale Abweichungen möglich.*)

Außerdem werden jetzt **spezielle Einstellungen** des jeweiligen Ausdrucks wie **Druckername, Druckerschacht, Duplex-Druck...** mit in der Simulation gespeichert, so dass bei späterem Ausdruck der Simulation auch diese Einstellungen genau wie beim Direkt-Ausdruck verwendet werden!

Wenn der spätere Ausdruck allerdings auf einem anderen Drucker erfolgt, dann werden die speziellen Einstellungen wie bisher ignoriert.

**Achtung:** Die Druck-Simulations-Dateien '\*.FSF' haben ein neues Format. Falls man **WinDelta® PMS**-interne Dateien (z.B. \*.FSF) an Dritte ohne **WinDelta® PMS** direkt weitergibt, dann hat man ihnen in der Vergangenheit den SWS-Viewer zur Verfügung gestellt. Ggf. muss man solchen Dritten den **Viewer** in der aktuellen neuen Version 3.20 erneut weitergeben, damit neue Dateien weiterhin angezeigt werden können (*Installations-Programm 'SWSView320.exe'; siehe Punkt 'Viewer neu...'*)!

## **Viele gleiche Geräte in Rechnung mit Serien-Nrn.: automatisch zusammengefasst**

Bisher war es ein Problem, mehrere identische Geräte 'platzsparend' auszugeben, wenn man deren Seriennummern sauber im Feld 'Serien-Nr.' notieren wollte. Das Feld reicht für mehrere Nummern nicht aus und für potentielle Servicegeräte sollte auch nur eine konkrete Nummer eingetragen sein. Und wenn man also das Gerät in der Geräteliste entsprechend oft dupliziert, so dass jede Serien-Nr. je einmal eingetragen werden konnte, wurde die z.B. Rechnung entsprechend unpraktikabel lang.

Wenn jetzt Geräte in Gerätelisten absolut identisch sind (*insbesondere mit eingetragener und identischer Pos.-Nr.!*) und sich NUR im Serien-Nr.-Eintrag unterscheiden, dann werden sie beim Ausdrucken der Geräteliste trotzdem automatisch zusammengefasst! Wenn beim Ausdrucken auch die Serien-Nr. mit ausgegeben wird, dann wird bei solchen zusammengefassten Ausgaben jetzt automatisch jeweils in der nächsten Zeile die nächste Serien-Nr. ausgegeben

etc. Statt einer langen Liste praktisch identischer Geräte wird also ein einziges Gerät (*mit entsprechend hochgezählter Stückzahl*) ausgegeben, bei dem allerdings nicht eine einzige Serien-Nr., sondern die Liste der Serien-Nrn. ausgegeben wird!

## Rechnungen, Aufträge... : Suchen nach 'Zustand Gutschrift', 'Zustand Angebot'...

In Projekten, Aufträgen, Rechnungen, Bestellungen und Serviceaufträgen kann per  im Aktenreiter 'Stadium' jetzt nach den möglichen unterschiedlichen Zuständen des Datensatzes gesucht/umsortiert werden. So können z.B. bei Rechnungen alle Gutschriften herausortiert werden, oder bei Projekten alle 'Zustand Angebot' o.ä..

Zustand (Rechnung)
Zustand (Gutschrift)
Zustand (Storno-Rechnung)

Je nach Datenbank werden hier mehr oder weniger viele mögliche Zustände zum Herausortieren angeboten.

Rechnungen, : Umsortieren nach den möglichen Zuständen der Datensätze

Der Zustand eines Datensatzes ist im Bereich 'Einstellungen' gewählt: Nach Klicken in den großen weißen 'Einstellungen'-Bereich kann er umgestellt werden.

Zustand:
<input type="radio"/> Angebot
<input checked="" type="radio"/> Auftrag
<input type="radio"/> Lieferschein
<input type="radio"/> Montage
<input type="radio"/> Abnahme
<input type="radio"/> Abgeschlossen
<input type="radio"/> Kein Auftrag

Projekt, Einstellungen: Liste möglicher Zustände

**Tipp:** Alternativ zum Umsortieren der Datenbank kann auch per 'Offene...'  eine bei Bedarf auf einen bestimmten Zeitraum eingeschränkte Datensatz-Liste zusammengestellt werden inkl. der Spalte 'Zustand' (nach rechtem Mausklick in Überschriftenzeile und Einbau von 'Zustand' in die linke Liste der anzuzeigenden Spalten). Diese Tabelle kann per 'Ausdruck' in die Zwischenablage kopiert und anschließend in einem Tabellenkalkulationsprogramm eingefügt und bearbeitet werden. Dort kann ebenfalls nach 'Zustand' umsortiert, alles andere verworfen, und die Liste dann z.B. ausgegeben werden. (Die -Liste kann nicht direkt nach 'Zustand' sortiert werden.)

## Mehrere Mandanten: Zentrale Geräte, unterschiedliche Adressen & Servicegeräte

Menüpunkt 'Extras; Verzeichnisse': Bei Verwendung von Mandanten können jedem Mandanten unterschiedliche Verzeichnisse zugeordnet werden: 'Stammdaten' (*Adressen, Servicegeräte, Geräte/Symbole/3D-Objekte*), 'Arbeitsbereich' (*Projekte, Aufträge...*), 'Druckformulare'- und 'Text-, Installbausteine'. Je nachdem, welchen Mandanten man gerade nutzt, arbeitet man also ggf. mit unterschiedlichen Verzeichnissen. (*'Drucker-,Plottertreiber' ist nicht speziell setzbar.*)

Sind für unterschiedliche Mandanten hier unterschiedliche **'Stammdaten'**-Verzeichnisse gewählt, arbeiteten die Mandanten bisher zwangsläufig mit unterschiedlichen Geräte-, Servicegeräte- und Adressdatenbanken, und bei identischem Stammdatenverzeichnis zwangsläufig mit den selben, zentralen Geräte-, Servicegeräte- und Adressdatenbanken.

Jetzt ist es für **Mandanten** möglich, dass **für die 'Adressen' und/oder die 'Servicegeräte' bei Bedarf eigene, spezielle Verzeichnisse** zugeordnet werden! Werden keine zugeordnet, sind die Daten weiterhin im 'Stammdaten'-Verzeichnis gespeichert!

Spezielle:  
Adressen:  
G:\wd32\Dat\Adr-Filiale-Pb\

Servicegeräte:  
G:\wd32\Dat\ServiceGer-Filiale-Pb\

Werden keine speziellen 'Adressen'- oder 'Servicegeräte'-Verzeichnisse angegeben, finden sich die Daten im angegebenen 'Stammdaten'-Verzeichnis.

Extras; Verzeichnisse, Mandanten ändern, Spezielle: 'Adressen', 'Servicegeräte'

So kann jetzt zwar eine zentrale, große Gerätedatenbank verwendet werden (*'Stammdaten' identisch gewählt*), und trotzdem können (*müssen aber nicht*) Adressen und/oder Servicegeräte an unterschiedlichen Orten gespeichert sein!

## Mitarbeiter-Statistik: Umschaltbar zwischen 'Zeichen' und 'Servicetechniker'

Unter 'Auftrag; Mitarbeiter bearbeiten' werden die eigenen Mitarbeiter verwaltet. Diese können Datensätzen (*Serviceaufträgen, Rechnungen, Aufträgen, Projekten*) als 'Zeichen' oder auch als 'Servicetechniker' zugeordnet sein.

In der Mitarbeiterdatenbank können mit den 4 'Statistik'-Schaltern diese dem Mitarbeiter zugeordneten Datensätze gesichtet werden. Dabei können unter den Tabellen jetzt mit den Umschaltern **'Zeichen'** und **'Servicetechniker'** (*bei Serviceaufträgen 'Zeichen', 'Servicetechniker1' und 'Servicetechniker2'*) entweder alle Datensätze aufgezählt werden, bei denen der Mitarbeiter als 'Zeichen' zugeordnet ist, oder alle Datensätze, bei denen er als 'Servicetechniker' zugeordnet ist (*bzw. als 1. oder 2. Servicetechniker*)!

Zeichen  
 Servicetechniker1  
 Servicetechniker2

Hier werden alle Datensätze mit dem Mitarbeiter im 'Zeichen' aufgezählt, unabhängig vom 'Servicetechniker'-Eintrag.

Umgekehrt können alle Datensätze mit dem Mitarbeiter als 'Servicetechniker' aufgezählt werden, unabhängig vom 'Zeichen'-Eintrag!

Statistik [TE]

Mitarbeiter-Statistik: (Serviceaufträge) Von: [ ] Bis: [ ]

Serviceauftrags-Nr.:	Datum:	Zeichen:	Servicetechnik Ser	Projekt:	Ausföhr Uhrzeit:	Zwischensui Satz:	Basis:	Betr
1 0000040	09.03.2012	TE			09.03.2	=0,00	0%	Keine 0,0
	(03.2012)			(Summe 03.2012)		(=0,00)		(=0,0)
	(2012)			(Summe 2012)		(=0,00)		(=0,0)
2 0000030	15.12.2011	TE	TE	Mei Serviceauftrag	17.12.2 10:00		0%	Keine 0,0
	(12.2011)			(Summe 12.2011)		(=0,00)		(=0,0)
	(2011)			(Summe 2011)		(=0,00)		(=0,0)

Anzahl: [2] Zwischensumme23: [ ] EK-Summe: [ ] Deckungsbeitrag2: [ ] Provision: [ ]

Zeichen  
 Servicetechniker1  
 Servicetechniker2

Datensatz  
Ausdruck  
OK

Mitarbeiter-'Statistik' (hier Serviceaufträge): Umschalten 'Zeichen' und 'Servicetechniker'

(Hinweis: Der nicht durch die Erweiterung betroffene Schalter 'Arbeiten' bei Serviceaufträgen ähnelt dem 'Geräte-Umsatz' bei Rechnungen: Es werden alle Gerätelisten-Positionen der Serviceaufträge aufgezählt. Bei 'Statistik' wird jeder Datensatz in einer Zeile aufgezählt, bei 'Arbeiten' wird jeder Datensatz so oft aufgezählt wie er Gerätelisten-Positionen hat.)

## Adressen; Zusatzdaten; 'Zweite Adresse': Für einzelne Datenbanken abschaltbar

In der Adressdatenbank unter 'Zusatzdaten' konnte bisher schon zu der aktuellen Kunden-Nr. in 'Zweite Adresse' eine weitere Kunden-Nr. notiert werden, damit beim Übernehmen der 'Haupt'-Kunden-Nr. in einen Datensatz (z.B. nach Klicken auf 'Datenbank' in einem Projekt; nicht nur bei den Schaltern 'Neues Projekt' etc.) automatisch zusätzlich zu dieser auch die zweite Kunden-Nr. in die andere Kunden-Nr. des Datensatzes übernommen wird.

Ist z.B. in den Adressdaten zur Kunden-Nr. "000123" im Feld 'Zweite Adresse' die Kunden-Nr. "479627" eingetragen, und wird dann "000123" z.B. in einem Projekt als 'Kunden-Nr.1' (bzw. als 'Kunden-Nr.2') zugeordnet, dann wird automatisch gleichzeitig auch "479627" als 'Kunden-Nr.2' (bzw. als 'Kunden-Nr.1') zugeordnet!

Zweite Adresse:

479627 Suchen

Hier würde zusammen mit der aktuellen Kunden-Nr. automatisch auch die Kunden-Nr. "479627" als weitere Kunden-Nr. einem Datensatz (Projekt ...) zugeordnet werden.

Sinnvoll ist es z.B., wenn eine Adresse die Haupt-Rechnungs-Adresse für diverse Filial-Adressen ist, bei all diesen Filial-Adressen die Haupt-Adress-Kunden-Nr. als 'Zweite Adresse' zu notieren!

Zusatzdaten

Allgemeines | Sonstiges | Zahlung | Adresse 1 | Adresse 2 | Adresse 3 | Rabatte/Aufschläge | Dateien | Mängel

Status: [ ] AdrErgänzung4: [ ]  Standard-Adressen übernehmen

Inhaber: [ ] AdrErgänzung5: [ ] Hauptadresse in:  
 1. Adresse  
 2. Adresse

Betrieb: [ ] AdrErgänzung6: [ ] Zweite Adresse: 479627 Suchen

Herkunft: [ ] AdrErgänzung7: [ ] Neuer Vorgang:  
 1. Adresse  
 2. Adresse

Vertreter-Nr.: [ ] AdrErgänzung8: [ ] Versandart: [ ]

Zeichen: [ ] AdrErgänzung9: [ ] Versandziel: [ ]

Servicetechniker: [ ] Ruhetag: Dienstag Dienstag  
 Öffnungszeiten: [ ] Lieferzone: [ ]

Anlage: 22.09.2000 Letzte Änderung: 08.03.2012 17:11 User: TE Entfernung: 10 Fahrzeit: 20  
 Kostenpauschale: 30,00

OK Abbrechen

Adressen bearbeiten; Zusatzdaten: 'Zweite Adresse'

Diese Funktion des automatischen Mit-Eintragens einer ggf. in der Adressdatenbank angegebenen 'Zweite Adresse' in einem Datensatz kann jetzt bei Bedarf für einzelne Datenbanken abgeschaltet werden! Ist sie abgeschaltet, dann macht es keinen Unterschied, ob beim Zuordnen einer Adresse zu einem Datensatz in der Adressdatenbank eine 'Zweite Adresse' eingetragen ist oder nicht: Es wird immer nur die Haupt-Adresse zugeordnet, keine weitere.

Unter **'Extras; Initialisierungen; Adressen/Lieferanten; Übernahmen; Zweite Adresse'** kann jetzt für die Datenbanken Projekte, Aufträge, Serviceaufträge und Rechnungen jeweils festgelegt werden, dass dieses Eintragen einer ggf. angegebenen 'Zweite Adresse' in die andere Kunden-Nr. des Datensatzes bei dieser Datenbank doch nie erfolgen soll!

Zweite Adresse:

Neues Projekt

Neuer Auftrag

Neuer Serviceauftrag

Neue Rechnung

Hier wird in Serviceaufträgen doch nie eine ggf. bei einer Adresse angegebene 'Zweite Adresse'-Nr. automatisch mit in den Serviceauftrag übernommen! (Bei den anderen Datenbanken schon.)

Extras; Initialisierungen; Adressen/Lieferanten; Übernahmen: Zweite Adresse

### Adressen, 'Neuer Vorgang': Automatisch in 1. oder 2. Adresse übernehmen

Manchmal gibt es eine zentrale Adresse, die die Rechnungsadresse für mehrere Lieferadressen ist. In solchen Fällen will man vielleicht in Datensätzen typischerweise die Rechnungsadresse als erste Adresse eingetragen haben und die Lieferadresse als zweite - oder umgekehrt. Wenn man die Lieferadresse dem Datensatz zuordnet, soll jedenfalls die Rechnungsadresse automatisch ebenfalls im anderen Kunden-Nr.-Feld zugeordnet werden.

Das war bereits länger möglich durch Eintragen der Kunden-Nr. der zentralen Adresse jeweils in den Adressdaten der diversen Lieferadressen im Feld **'Zweite Adresse'**: Wird dann z.B. eine der Lieferadressen in einer Rechnung durch Anklicken des unteren 'Datenbank' der Rechnung als 'Kunden-Nr.2' zugeordnet, dann wird automatisch auch die Rechnungsadress-Kunden-Nr. der Rechnung als 'Kunden-Nr.1' zugeordnet! Die Zuordnung, ob die aktuelle Adresse der Rechnung als 'Kunden-Nr.1' oder 'Kunden-Nr.2' zugeordnet wurde, geschieht dabei manuell (durch Anklicken des gewünschten 'Datenbank'), die 'Zweite Adresse' wurde dann immer automatisch zusätzlich in der anderen Kunden-Nr. eingetragen.

Zweite Adresse:

479627

Neuer Vorgang:

1. Adresse

2. Adresse

Hier: Aktuelle Adresse als 'Kunden-Nr.2' und "479627" als 'Kunden-Nr1' in Datensatz!

Bei der Adresse finden sich 4 'Neuer Vorgang'-Schalter.

Adressen bearbeiten; Zusatzdaten; 'Neuer Vorgang': '1. Adresse' / '2. Adresse'

Jetzt kann man bei einer Adresse unter 'Zusatzdaten' im Bereich '**Neuer Vorgang**' auch für den Fall, dass die Adresse durch Anklicken eines der **Schalter 'Neues Projekt', 'Neuer Auftrag', 'Neuer Serviceauftrag' oder 'Neue Rechnung'** einem dadurch erzeugten neuen Datensatz zuzuordnen ist, regeln, ob sie in die 'Kunden-Nr.1' oder in 'Kunden-Nr.2' des Datensatzes eingetragen werden soll! *(Eine ggf. zusätzlich angegebene 'Zweite Adresse' wird dann wiederum als die andere Kunden-Nr. zusätzlich eingetragen.)*

### **Geräte-Umsatz und Service-Arbeiten auch nach 'Kunden-Nr.2' filterbar**

Wenn man eine zentrale Adresse hat, die die Rechnungsadresse für mehrere/diverse Lieferadressen ist, interessiert es einen vielleicht, wie viel Umsatz man mit dieser Lieferadresse gemacht hat, die in den Rechnungen als Kunden-Nr.2 notiert ist. *Man möchte also nicht sämtlichen Umsatz der Rechnungsadresse sichten, sondern nur den, der auf eine bestimmte Lieferadresse entfällt.*

Die gleiche Fragestellung betrifft auch Serviceaufträge: Welche Serviceaufträge hat man mit einer konkreten Filiale gemacht?

Jetzt kann dazu in der **Adressdatenbank unter 'Geräte-Umsatz'** (und genauso für **Serviceaufträge unter 'Arbeiten'**) im Umsatz-Fenster unten links das 'Schlüsselfeld' umgestellt werden auf '**Kunden-Nr.2**'!

*Wenn man also in einer solchen Filial-Adresse erst den 'Geräte-Umsatz' aufruft (alle Umsätze mit der aktuellen Kunden-Nr. als 'Kunden-Nr.1' im Datensatz werden aufgezählt), wird in der Regel eine leere Liste angezeigt, da die Adresse nicht als 1. Rechnungs- sondern als 2. Lieferadresse in den Rechnungen eingetragen ist. Wenn man dann hier das 'Schlüsselfeld' umgestellt auf 'Kunden-Nr.2', dann werden sofort alle Rechnungen (bzw. Positionen von Rechnungen) aufgezählt, bei denen die aktuelle Adresse Lieferadresse war! (Beim Umschalten bleibt hier die Kunden-Nr. im 'Suche'-Feld ausnahmsweise eingetragen, muss also nicht manuell eingetippt werden!)*

Entsprechend kann jetzt neu unter '**Datenbank; Statistiken; Umsätze [Geräte]**' nach dem Aufrufen einer Statistik-Tabelle im sich öffnenden 'Umsätze'-Fenster die '**Sortierung**' auf '**Kunden-Nr.2**' geändert werden. Dann werden zu allen in Rechnungen verwendeten 'Kunden-Nr.2'-Einträgen im vorgegebenen Zeitraum die Umsätze samt Jahres-Summenzeilen angezeigt.

### **Servicegeräte bearbeiten: Suchen/Sortieren auch nach 'Kunden-Nr.2'**

Beim Ikon '**Suchen/Sortierung**'  unter '**Service; Servicegeräte bearbeiten**' kann jetzt auch nach der '**Kunden-Nr.2**' gesucht werden!

Wenn eine Kunden-Nr. Rechnungsadresse für mehrere Filialen ist, dann ist in der Regel diese 'zentrale' Kunden-Nr. die 'Kunden-Nr.1' von Rechnungen (*also der Rechnungs-Adressat*), und die Filiale selbst ist im Datensatz als 'Kunden-Nr.2' zugeordnet (*als Liefer-Adresse*).

Wenn man aus einer solchen Rechnung (*oder Auftrag etc.*) mit 2 zugeordneten Kunden-Nrn. heraus ein Gerät als Servicegerät abspeichert, werden beide Kunden-Nrn. automatisch auch mit beim Servicegerät notiert, so dass später ein Serviceauftrag genauso adressiert angelegt wird wie der ursprüngliche Datensatz.

*Wenn man nun hier unter 'Servicegeräte' umsordieren möchte, so dass sämtliche Servicegeräte einer Filiale hintereinander aufgeführt sind, kann man jetzt nach der Kunden-Nr. der Filiale als 'Kunden-Nr.2' suchen!*

*Um hingegen sämtliche Servicegeräte des 'Konzerns' aufgezählt zu bekommen, kann man nach der Kunden-Nr. der Konzernzentrale als 'Kunden-Nr.1' suchen.*

**Tipp:** In der Adressdatenbank kann man sich aus einer Adresse heraus per Schalter '**Servicegeräte**' sämtliche (und nur diese) dem Kunden über Nr.1 oder 2 zugeordnete Servicegeräte der Servicegerätedatenbank in eine Tabelle zusammensuchen lassen. Bei der Tabelle werden 2 Schalter

'Kunden-Nr.1' und 'Kunden-Nr.2' angeboten (die einzeln oder auch zusammen angehakt sein können), wodurch man je nachdem genau die Servicegeräte aufgezählt bekommt, bei denen der Kunde unbedingt als 'Kunden-Nr.1', oder bei denen er unbedingt als 'Kunden-Nr.2', oder aber bei denen er beliebig als 'Kunden-Nr.1' oder als 'Kunden-Nr.2' eingetragen ist.

## Servicegeräte-/Aufträge: Feld 'Beleg' zum Notieren eigene Lieferanten-Rechnung

Das bis zu 60 Zeichen lange Feld '**Beleg**' der Servicegerätedatenbank ist dazu gedacht, beispielsweise Rechnungsnummer und z.B. das Datum der eigenen Lieferanten-Rechnung festzuhalten. Es wird nicht in Serviceaufträge übernommen! Der 'Beleg' wird beim Erzeugen des Servicegeräts automatisch aus Rechnung/Auftrag/Projekt übernommen, wenn er dort bereits beim Gerät angegeben war.

Kaufdatum:	Rechnung:	Datenbank
16.03.2000		
Inbetriebnahme:	Gerätetyp:	
	Neugerät	
Baujahr:	Beleg:	

Unter 'Beleg' kann man die Daten der Lieferanten-Rechnung notieren,

unter 'Kaufdatum' und 'Rechnung' werden normalerweise Datum und Nummer der beim Verkauf selbst gestellten eigenen Rechnung notiert.

Servicegeräte bearbeiten: 'Beleg' (auch 'Kaufdatum' und 'Rechnung')

**Tipp:** Zusätzlich könnte man Scans des Belegs evtl. in 'Fotos' zuordnen/einkopieren oder Verweise auf in Dateien gespeicherte Scans unter 'Zusatzdaten; Dateien zum Gerät' notieren.

**Anmerkung 1:** Die Nummer der Rechnung, mit der man selbst das ursprüngliche Gerät dem Kunden weiterberechnet hat, und deren Datum werden beim Abspeichern des Geräts als Servicegerät aus der Rechnung heraus automatisch beim Servicegerät in '**Kaufdatum**' und '**Rechnung**' notiert. Wird es nicht aus einer Rechnung sondern z.B. aus einem Auftrag heraus abgespeichert, wird nur das Datensatz-Datum als 'Kaufdatum' notiert und 'Rechnung' bleibt leer (vgl. Abbildung). In so einem Fall könnte man z.B. die Auftragsnummer mit nachgestelltem "(Auftrag)" manuell in 'Rechnung' eintragen. Oder wenn man nicht selbst das Gerät verkauft hat, könnte man evtl. in 'Rechnung' notieren, wer es wann verkauft hat. In beiden Fällen ist die Quelle für das Servicegerät nachvollziehbar notiert, allerdings kann man nicht mit einem Klick per 'Datenbank' hinspringen. ('Datenbank' springt in die Rechnungsdatenbank zur angegebenen Rechnungsnummer; existiert dort der Eintrag nicht als Rechnungsnummer, wird auch nicht gesprungen.)

**Anmerkung 2:** In Serviceaufträgen in der Geräte-/Arbeitenliste findet sich bei jeder Position ebenfalls ein Feld 'Beleg'. Dieses wird nicht beim Einfügen des Servicegeräts aus der Servicegerätedatenbank übernommen, sondern dient dazu, ggf. die Kaufbelegdaten eines Geräts aufzunehmen, wenn es zur Abwicklung dieses Auftrags neu gekauft werden muss. (Die Daten hätten also nichts mit den Kaufdaten des ursprünglich irgendwann gekauften Servicegeräts zu tun ...)

## Servicegeräte bearbeiten: Neue Felder 'Baujahr' und 'Fotos'

In der Servicegerätedatenbank sind das **'Baujahr'** und **'Fotos'** neu.

In **'Fotos'** können (bei Bedarf auch mehrere) Fotos/Bilder des Geräts oder Scans von Geräteunterlagen etc. hinterlegt werden. Die Zuordnung geschieht (wie bei ähnlichen Abbildungsfeldern auch) nach Klicken in den 'Fotos'-Bereich.

Die zugeordneten Fotos sind im Servicegerät gespeichert, es wird also nicht nur ein Link auf eine Datei o.ä. gespeichert. Sichtbar in der Datenbankmaske ist das erste zugeordnete Foto.

[Dem 'Bild' können nicht beliebige Abbildungen zugeordnet werden. Hier wird nur automatisch das momentane Bild oder 3D-Ikon (oder nichts) aus der Gerätedatenbank eingeblendet(!), das ggf. in der Gerätedatenbank der 'Artikel-Nr.(Servicegerät)' momentan zugeordnet ist.]

## Serviceauftrag, Servicegerät einfügen: 'Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.1 / 2)'

Wenn man in einem Serviceauftrag in der Geräte-/Arbeiten-Liste **'Servicegerät einfügen'** aufruft (anklicken oder <Alt>+<Einf>; Achtung: Es ist nicht 'Gerät einfügen' gemeint!), wird man in der Regel nur Servicegeräte einfügen wollen, die genau dem Kunden bzw. der Filiale schon zugeordnet sind, eben weil sie früher aus einem Auftrag oder Rechnung des Kunden heraus als Servicegerät abgespeichert wurden.

Jetzt kann mit den neuen Schaltern **'Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.1)'** bzw. **'Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.2)'** eingeschränkt werden auf Servicegeräte, bei denen in der Servicegerätedatenbank die 'Kunden-Nr.1' (bzw. 'Kunden-Nr.2') identisch ist wie die 'Kunden-Nr.1' (bzw. 'Kunden-Nr.2') im aktuellen Serviceauftrag!

- Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.1)  
 Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.2)

*Achtung: Die Optionen stehen tatsächlich nur beim Einfügen von Servicegeräten, nicht aber beim Einfügen von 'normalen' Geräten zur Verfügung!*

Serviceauftrag, Geräteliste, Servicegerät(!) einfügen: 'Nur akt. Adresse (Kunden-Nr.1/2)'

Bei einem 'normalen' Kunden kann man so per **'Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.1)'** nur die Servicegeräte dieses Kunden angeboten bekommen.

Bei einem Konzern mit einer Zentrale (der Rechnungsadresse; diese Kunden-Nr. ist i.d.R. überall und auch im aktuellen Datensatz als 'Kunden-Nr.1' zugeordnet) und mehreren Filialen (den Lieferadressen; i.d.R. als 'Kunden-Nr.2' zugeordnet) will man bei einem Serviceauftrag, den man gerade für eine bestimmte der Filialen erstellt, nicht sämtliche Servicegeräte des Konzerns zur Auswahl angeboten bekommen, sondern eben nur die der aktuellen Filiale. Da die Kunden-Nr. der Filiale sowohl im aktuellen Datensatz als auch bei sämtlichen der Filiale zugeordneten Servicegeräten als 'Kunden-Nr.2' zugeordnet sein sollte, kann man sich hier im Servicegeräte-Einfüge-Fenster jetzt per **'Nur aktuelle Adresse (Kunden-Nr.2)'** komfortabel genau und nur die Servicegeräte dieser Filiale anbieten lassen!

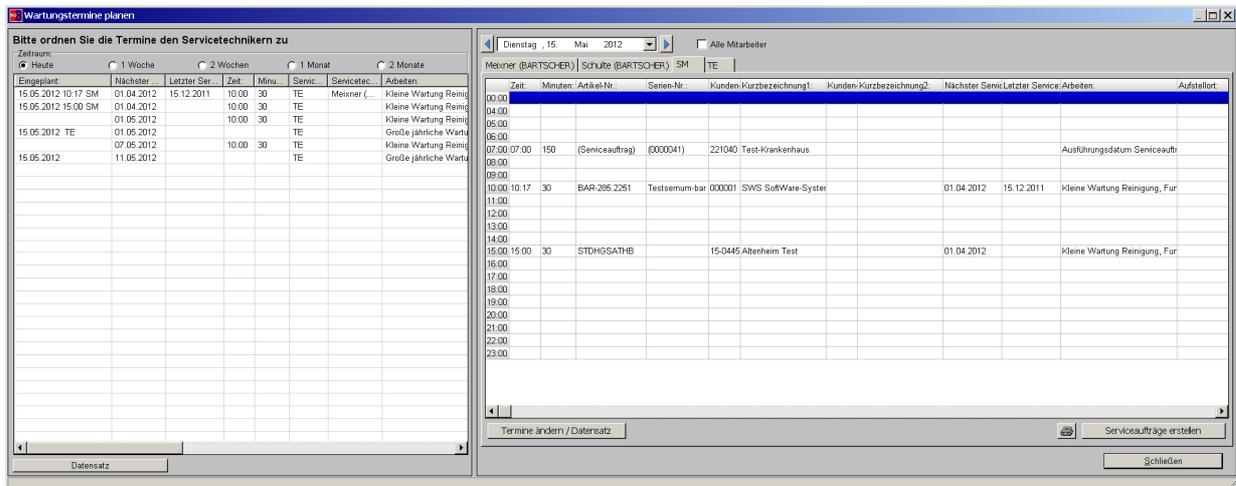
**Service: Menüpunkt 'Wartungstermine planen', Servicegeräte-Attribut 'eingepplant'**

In der Servicegerätedatenbank ist z.B. zu einem Dämpfer des Kunden xyz hinterlegt, dass tur-nusmäßig zu einem gewissen Termin die nächste Wartung anstehen würde, zu einem anderen Termin vielleicht eine Reinigung, etc.. Es ergeben sich so bei vielen Servicegeräten **diverse Termine**, die vielleicht erst einmal als 'ungefähr angepeilte' Termine gedacht sind, und die dann konkret mit dem Kunden vereinbart werden.

Wenn der Termin erledigt werden soll, muss ein **Serviceauftrag angelegt** werden, über den dann der Vorgang abgewickelt wird, Zeiten und Verbrauchsmaterialien erfasst werden, der Ser-vice-techniker Daten des Serviceauftrags zum Termin mitnimmt, und später die Rechnung er-stellt wird.

Die Zuordnung eines solchen anstehenden Servicetermins zu einem konkreten Serviceauftrag kann z.B. erfolgen einzeln beim Servicegerät unter 'Servicegeräte bearbeiten' per 'Neuer Ser-viceauftrag', oder z.B. vom Kunden aus unter 'Adressen bearbeiten' per 'Servicegeräte; Neuer Serviceauftrag (Auswahl)'. Dabei besteht allerdings das Problem, dass einem vielleicht der Überblick darüber fehlt, welche Termine des angestrebten Servicetechnikers noch frei sind, bzw. welcher Servicetechniker für den Termin frei wäre. Im Zweifel muss man sich vorher bei den Terminen der Servicetechniker umsehen, um dann den Termin des Serviceauftrags festle-gen zu können.

Für diese Fragestellung und insbesondere für die Problematik, diverse heute oder morgen an-stehende Servicetermins 'massenhaft' auf konkrete Termine, Servicetechniker und Serviceauf-träge zu verteilen, gibt es deshalb jetzt den neuen Menüpunkt **'Service; Wartungstermine planen'**!



Service; 'Wartungstermine planen': Die Trennung der beiden Hälften kann verschoben werden, Spaltenauswahl anpassbar

'Wartungstermine planen' kann per **'Schließen'** oder auch **<ESC>** wieder speichernd verlassen werden; vorgenommene Änderungen gehen auch bei **<ESC>** nicht verloren! Rechte Maustaste verlässt den Menüpunkt nicht. Nach dem Verlassen kann man allerdings per rechte Maustaste wieder zurückspringen zu den Wartungsterminen! Hier eingepante (*d.h., in die rechte Tabel-lenhälfte übernommene*) aber noch nicht in Serviceaufträge gewandelte Termine, bleiben er-halten, werden also nach einem Verlassen des Menüpunkts (*oder auch Beenden von WinDelta PMS*) nicht zurückgesetzt, sondern bleiben beim nächsten Aufruf in der rechten Tabellenhälfte beim entsprechenden Tag aufgezählt und werden links unter 'Eingeplant' aufgeführt.

'Wartungstermine planen' besteht aus 2 Tabellenhälften. Die Grenze kann durch Halten und Verschieben verschoben werden, so dass z.B. die rechte Tabelle breiter wird. Wie immer kön-nen nach rechtem Mausklick in die beiden grauen Überschriftenzeilen und 'Einstellungen' die Spaltenauswahl der Tabellen geändert werden.

**In der linken Tabellenhälfte** kann per Doppelklick in eine Zeile oder durch Markieren der Zeile und **'Datensatz'** in die Servicegerätedatenbank zum entsprechenden Servicegerät gesprungen werden.

Es werden je nach Auswahl die bis einschließlich **'heute'**, bis in **'1 Woche'**, in **'2 Wochen'**, in **'1 Monat'** bzw. bis in **'2 Monate'** anstehenden, noch nicht in einen Serviceauftrag übernommenen Servicegeräte-Termine angezeigt. (*Achtung: Rechts oberhalb sind nur Tage zur Termine-Festlegung vorgebar, die ebenfalls in diesem Zeitraum 'heute', '1 Woche'... liegen. Die Auswahl links oben beeinflusst also die Menge der links aufgezählten Termine und die rechts für die Termine wählbaren konkreten Tage!*)

Alle alten, noch nicht erledigten Termine werden links aufgezählt zusammen mit allen noch im gewählten Zeitraum anstehenden Terminen. Wenn zu einem anstehenden Termin bereits ein Serviceauftrag angelegt wurde, wird er links nicht mehr aufgezählt (*allerdings rechts bei den Terminen des betroffenen Servicetechnikers/Mitarbeiters!*) Bei einem bereits nach rechts übernommenen (*aber noch nicht in einen Serviceauftrag gewandelten*) Termin werden links in der Spalte **'Eingeplant'** Datum, Uhrzeit und Servicetechniker des Termins angezeigt.

Man kann keinen der Einträge links direkt ändern. Die Tabelle links wird allein zur Auswahl und zum Übernehmen von anstehenden Terminen nach rechts in die Mitarbeiter-Termine-Tabellen angezeigt. Die links angezeigten Daten stammen aus der Servicegerätedatenbank.

Die Tabelle links kann nach jeder angezeigten Spalte **umsortiert** werden! Standard ist Sortierung nach dem Datum 'Nächster Service'. Zum Sortieren nach einer anderen Spalte muss einfach der graue Spaltentitel kurz angeklickt werden. *Sortiert man z.B. nach 'Eingeplant' um, erhält man alle noch nicht verplanten Termine oben aufgezählt und dahinter die bereits verplanten Termine.*

Werden später die eingeplanten Termine rechts durch **'Serviceaufträge erstellen'** zu konkreten Serviceaufträgen, dann werden die zugehörigen Zeilen links aus der Liste entfernt und die entsprechenden Termine rechts werden als 'Serviceauftrag' aufgezählt: Der Eintrag **"(Serviceauftrag)"** wird in den **Spalten 'Artikel-Nr.', 'Serien-Nr.' und 'Artikelbezeichnung'** zur Kennzeichnung angezeigt. (*Zumindest eine dieser 3 Spalten sollte man sich rechts anzeigen lassen.*)

**Hinweis:** *Man wird links einen 'störenden', alten Termin los, indem man ihn entweder tatsächlich in einen Serviceauftrag überführt, oder indem man in der Servicegerätedatenbank beim entsprechenden Servicegeräte-Service Termin das Datum 'Nächster Service' sinnvoll in die Zukunft schiebt, oder aber den Termin (wenn überflüssig) z.B. auf inaktiv oder auf einmalig schaltet.*

**In der rechten Tabellenhälfte** werden zu (*allen*) **Mitarbeitern** die für sie jeweils vorgesehenen **Termine** am betrachteten Tag aufgezählt. Und zwar nicht nur die gerade geplanten, von links übernommenen, anstehenden Servicetermine, sondern **auch alle anderen, sich allgemein durch Serviceaufträge oder Aufträge o.ä. ergebenden Termine!**

*[Diese sind in den Spalten 'Artikel-Nr.', 'Serien-Nr.' und 'Artikelbezeichnung' (s.o.) entsprechend gekennzeichnet durch einen Eintrag der Art "(Serviceauftrag)". Bei Bedarf kann per Doppelklick in eine solche Zeile oder durch Markieren der Zeile und **'Termine ändern/Datensatz'** in die entsprechende Datenbank zu dem Datensatz gesprungen werden!]*

Zum aktuellen Mitarbeiter werden initial 21 Zeilen aufgezählt, die links zur zeitlichen Strukturierung in grau mit vollen Stunden bezeichnet sind. Wenn mehrere Termine in eine Stunde fallen, werden zu der Stunde entsprechend mehrere Zeilen angezeigt, die Tabelle wird also länger. Die konkrete Zeit eines Termins wird in der Spalte 'Zeit' angezeigt; diese muss nicht die volle Stunde sein, sondern kann beliebig in der Form 'SS:MM' (z.B. "09:17") angegeben sein. Einsortiert wird eine Zeile in jedem Fall bei der zugehörigen abgerundeten Stunde (*hier bei "9:00"*).

Mit  kann die rechte Tabelle des aktuell betrachteten Mitarbeiters **ausgedruckt** werden! (*Tipp: Man kann sich einen Tabellenaufbau für das Ausdrucken und einen für die Bearbeitung er-*

stellen, beide beim Erstellen einmal abspeichern, und dann nach rechtem Mausklick auf die Überschriftenzeile durch Anklicken der Speicher-Namen schnell zwischen beiden wechseln.)

**Oberhalb der Tabelle kann der gewünschte Tag** ausgewählt werden: Alle angezeigten Termine beziehen sich auf dieses Datum.

*[**Hinweis:** Man kann nur **Termine planen für heute oder die Zukunft**, nicht aber für die Vergangenheit. (Genauer nur für Termine, die im links oben gewählten Zeitraum 'heute', '1 Woche'... liegen.) Wenn man gestern Termine für gestern 'eingeplant' hat, dann aber nicht 'Serviceaufträge erstellen' aufgerufen hat, dann werden einem die Termine weiterhin links als 'eingeplant' aufgezählt, allerdings für das gestrige Datum, das man oben nicht mehr auswählen kann... (Aber es ist wohl auch nicht sinnvoll, Termine heute für einen Servicetermin gestern zu erzeugen.) Man muss dann die für die Vergangenheit eingeplanten Termine nochmal einplanen, indem man sie erneut von links auf einen 'legalen', wählbaren Termin nach rechts zieht; der ursprünglich geplante Termin wird dabei automatisch auf den neuen geändert.]*

Unter dem Datum oben werden **Aktenreiter zu denjenigen Mitarbeitern** aufgezählt, die für die links aufgezählten Servicegeräte 'angedacht' sind (d.h., die Ihnen in der Servicegerätedatenbank als Servicetechniker zugeordnet sind). Je nach Menge und Art der Servicetermine links werden also rechts unter Umständen mehr oder weniger Mitarbeiter-Aktenreiter angeboten. Man sieht immer nur die Termine eines einzelnen Mitarbeiters, den man durch Anklicken des entsprechenden Aktenreiters auswählt.

Bei angeklicktem '**Alle Mitarbeiter**' werden rechts zu allen Mitarbeitern der Mitarbeiterdatenbank Aktenreiter aufgezählt! ('Alle Mitarbeiter' zählt also sämtliche möglichen Mitarbeiter als jeweils einzelne Aktenreiter auf; es schaltet also nicht etwa auf eine Anzeige der Termine aller Mitarbeiter in einer Tabelle o.ä. um.)

Die links aufgeführten, anstehenden Termine können nun nach rechts auf Servicetechniker und Zeiten verteilt und anschließend in Serviceaufträge übernommen werden.

Dazu kann links ein einzelner Termin oder auch mehrere Termine gleichzeitig **per 'Drag-and-Drop'** (linke Maustaste auf der Zeile gedrückt halten, nach rechts schieben, an gewünschter Stelle loslassen) **nach rechts** übernommen werden! Klickt man links eine Zeile an, ist sie markiert. Hält man die **<Shift>**-Taste gedrückt und markiert eine zweite Zeile, sind **alle Zeilen zwischen der ersten und der zweiten markiert**. Hält man stattdessen beim Markieren die **<Strg>**-Taste, wird die so markierte **Zeile zusätzlich markiert**, so dass man sich auch verteilt aufgeführte Termine zusammen markieren kann. (Halten der linke Maustaste zum Markieren eines Bereichs wie in der rechten Tabelle ist hier links nicht möglich.).

*(Hinweis weitere Art der Markierung links: Ein links aufgeführter bereits 'eingeplanter' Termin wird automatisch mit markiert, wenn der zugehörige Termin rechts markiert wird. Die Markierung kann die bisherigen linken Markierungen ersetzen oder auch zusätzlich erfolgen: siehe weiter unten.)*

Die so markierten Termine können nun **nach rechts geschoben**/übernommen werden. Dabei wird unterschieden, ob sie rechts auf eine Zeit gelegt/geschoben werden, oder im neutralen weißen Bereich unterhalb der Zeit-Zeilen oder oberhalb auf der grauen Überschrift-Zeile oder auch ganz oben auf dem Mitarbeiter-Aktenreiter fallen gelassen werden:

Werden die nach rechts geschobenen Termine **in einer Zeit-Zeile** fallen gelassen, dann werden die Termine für die volle Stunde eingeplant, in deren Bereich die Zeit-Zeile liegt! Die 'Zeit' des 'Nächster Service' aus der linken Tabelle wird dann also verworfen und stattdessen die so ausgewählte **volle Stunde als Termin** eingetragen.

Lässt man die Termine hingegen unterhalb der Zeit-Zeilen **im neutralen weißen Bereich oder oberhalb auf der grauen Überschriftenzeile** fallen, werden sie mit ihrer ursprünglichen Zeit in die Tabelle übernommen, die **ursprünglich geplante Uhrzeit wird also beibehalten!** (Ach-

ung: Der Termin kann für einen anderen Tag angedacht gewesen sein; dieser Tag wird verworfen und durch den aktuell betrachteten ersetzt; nur die Uhrzeit des Termins wird beibehalten!)

Genauso wird die ursprünglich angedachte Zeit beibehalten, wenn man die Termine ganz oben **auf einem Mitarbeiter-Aktenreiter-Namen** fallen lässt: Dann werden sie automatisch diesem Mitarbeiter **mit der ursprünglichen Zeit** zugeordnet. Die Anzeige wechselt dadurch auf den so ausgewählten Mitarbeiter.

Wie erwähnt bleiben die so nach rechts eingeplanten Termine in der Tabelle links aufgezählt. Dort wird nur der Termin und der Mitarbeiter in der Zeile 'Eingeplant' aufgezählt. Wenn man einen solchen **eingeplanten Termin nachträglich verschieben** möchte, kann man das auf zwei Arten:

Man kann den in der linken Tabelle weiterhin (*jetzt mit gefülltem 'Eingeplant'-Eintrag*) aufgeführten Termin erneut nehmen und nach rechts auf den gewünschten anderen Mitarbeiter und/oder anderen Termin verschieben! Der bisherige Eintrag wird dadurch automatisch gelöscht und an den neuen Ort verschoben! (*Vom bisherigen Eintrag werden dabei keine Daten wie z.B. die Uhrzeit übernommen; der Termin wird eingeplant, als wäre er noch nicht eingeplant gewesen. So kann man auch wie bereits oben im 'Hinweis' erwähnt z.B. für gestern eingeplante und dann stehen gelassene Termine für heute 'umplanen', obwohl man nicht mehr auf gestern als Tag wechseln kann.*)

Oder man kann durch schnellen **Doppelklick** auf die entsprechende Zeile rechts oder durch Markieren der Zeile und **'Termine ändern/Datensatz'** das **'Datum'**, die **'Zeit'**, die geplante **'Minuten'**-Terminlänge und den **'Servicetechniker'** ändern! Die Änderungen können dabei durch die Pfeiltasten gewählt oder auch direkt eingetippt werden.

Nach 'OK' wird der Termin-Eintrag entsprechend verschoben/geändert.

Wird der 'Servicetechniker' dabei geändert, verschwindet der Eintrag aus der aktuellen Tabelle und wird dem anderen Mitarbeiter zugeordnet.

Wartungstermine planen: 'Termine ändern/Datensatz' oder Doppelklick

Dabei können auch **mehrere Termine gleichzeitig verschoben** werden. Dazu streicht man mit gedrückter linker Maustaste über einen Bereich der rechten Tabelle oder man markiert mit gedrückter <Shift>-Taste 2 Termine: Alle Termine im so begrenzten Bereich werden markiert dargestellt.

Mit **'Termine ändern/Datensatz'** (*nicht per Doppelklick: das würde nur die eine, doppelgeklickte Zeile bearbeiten*) können nun alle so markierten Termine auf einen Schlag geändert werden. Wenn die Termine dabei bisher in einem der 4 änderbaren Felder unterschiedliche Einträge hatten (z.B. 'Zeit'), wird das Feld grau und leer angezeigt; es kann dann trotzdem durch direktes Tippen des gewünschten Wertes oder mit den Pfeiltasten geändert werden!

(*Finden sich in dem markierten Bereich zusätzlich zu 'normalen' Terminen auch 'andere' Termine wie z.B. ein "(Serviceauftrag)", dann werden diese bei 'Termine ändern/Datensatz' ignoriert: Weder ändert sich an ihren Daten etwas, noch wird zu Ihnen in die andere Datenbank gewechselt – anders als bei einer einzelnen markierten Zeile.*)

Nach 'OK' springen alle Termine an die geänderten Stellen, wobei nicht geänderte Daten beibehalten werden.

Verteiltes Auswählen per <Strg>-Taste geht in der rechten Tabelle anders als in der linken nicht. Allerdings kann man damit beim Markieren rechts automatisch links die zugehörigen Zeilen zusätzlich(!) markieren:

Wenn man **rechts** einen eingeplanten Termin markiert, wird generell automatisch **auch links die zugehörige 'Eingeplant'-Zeile markiert!** Werden rechts mehrere Termine markiert, wer-

den auch links automatisch alle zugehörigen Zeilen markiert dargestellt. Wenn man nun rechts beim weiteren(!) Markieren die **<Strg>-Taste gedrückt** hält, dann bleiben die **Markierungen links erhalten** und die so markierte Zeile rechts erzeugt eine **zusätzliche Markierung links!** (Rechts ist nur die neu markierte Zeile markiert, da man hier nicht mit <Strg> Markierungen 'zusammensuchen' kann.) Hält man **<Strg> nicht gedrückt** und markiert rechts etwas, werden die bisherigen **Markierungen links aufgehoben** und nur die neu markierten Termine werden auch links markiert dargestellt.

Das automatische Mit-Markieren auch in der linken Tabelle erleichtert Änderungen an bereits eingeplanten Terminen rechts: Man markiert sie rechts der Reihe nach mit gedrückter <Strg>-Taste, hat sie dadurch auch links markiert, und kann sie nun bei Bedarf einfach aus der linken Tabelle erneut nach rechts an die gewünschte Stelle verschieben! (Dazu eine der links markiert dargestellten Zeilen anpressen und nach rechts verschieben: Alle links markierten Zeilen werden gleichzeitig nach rechts übernommen.)

Um Termine, die in die **rechte Tabelle** aufgenommen wurden, **wieder daraus zu entfernen**, muss der **'Servicetechniker'**-Eintrag (nach Doppelklick oder 'Termin ändern/Datensatz') **gelöscht** werden! Dann ist er links nicht mehr als 'Eingeplant' notiert und rechts in keiner Tabelle notiert.

Mit **'Serviceaufträge erstellen'** werden alle aktuell rechts sichtbaren(!) Termine (nur) des aktuellen Tages und (nur) des aktuellen Mitarbeiters als Serviceaufträge in die Serviceauftragsdatenbank übernommen!

**Achtung:** Es werden nicht sämtliche Termine, die irgendwelchen Mitarbeitern zugeordnet und ggf. auf mehrere Tage verteilt wurden, und auch nicht ggf. vorher in der Tabelle markierte einzelne Termine in Serviceaufträge gewandelt, sondern tatsächlich nur alle auf dem rechten Aktenreiter aktuell angezeigten/sichtbaren Termine!

Werden dabei gleichzeitig **mehrere Servicegeräte eines einzelnen Kunden** in die Serviceaufträge übernommen, werden sie automatisch in einen einzelnen Serviceauftrag zusammengefasst!

Die geplante Uhrzeit des Termins wird in der Serviceauftrags-Geräte-/Arbeiten-Liste beim Gerät ins neue Feld **'Zeit(Termin)'** übernommen. (Werden mehrere Geräte zu einem Serviceauftrag zusammengefasst, kann es also sein, dass 'Zeit(Termin)' für die verschiedenen Servicegeräte unterschiedlich sind. Bei großen Serviceaufträgen kann so gesteuert werden, wann und in welcher Reihenfolge die Positionen abgearbeitet werden.)

**'Ausführungsdatum', 'Zeit', 'Servicetechniker1'** werden rechts wie vorher geplant angezeigt und können bei Bedarf hier noch geändert werden.

Außerdem können für den Serviceauftrag ein **'Servicetechniker2', 'Zeichen'** und **'Vertreter'** festgelegt werden.

Oben werden die Daten zum Servicegerät, Termin und des Kunden grau angezeigt.

Darunter wird die ggf. in der Servicegerätedatenbank hinterlegte **Zubehörliste** des Servicegeräts zur Auswahl angeboten! **'Details'** zeigt Zub.-Daten an.

Wartungstermine planen: 'Serviceaufträge erstellen'

Es öffnet sich nach 'Serviceaufträge erstellen' Termin für Termin das **'Neuer Serviceauftrag'-Fenster**, in dem z.B. zu dem jeweiligen Servicetermin das in der Servicegerätedatenbank hinterlegte Zubehör ausgewählt werden kann.

Je nach Anzahl der zum aktuellen Mitarbeiter und zum aktuell gewählten Tag eingeplant gewesenen Termine öffnet sich das Fenster entsprechend oft nacheinander.

Anschließend sind die Termine aus der linken Tabelle verschwunden. In der rechten Tabelle sind sie weiterhin aufgeführt, allerdings jetzt als "(Serviceauftrag)"; jetzt machen sie nur noch deutlich, dass der Mitarbeiter zu der Zeit bereits einen Termin hat.

**Hinweis 2 Servicetechniker für einen Termin:** Bei einem Servicegerät können bis zu 3 Servicetechniker eingetragen sein, die dadurch für Serviceaufträge dieses Servicegeräts bevorzugt vorgeschlagen werden. In einem Serviceauftrag können bis zu 2 Servicetechniker vorgesehen sein. Hier kann man bei 'Serviceaufträge erstellen' zusätzlich zum aktuellen Mitarbeiter einen weiteren als 'Servicetechniker2' zuordnen; alternativ kann er auch nachträglich im Serviceauftrag noch zugeordnet werden.

Wenn in einem konkreten Serviceauftrag tatsächlich 2 Servicetechniker eingetragen sind, wird dieser Termin hier unter 'Wartungstermine planen' bei beiden als "(Serviceauftrag)"-Termin angezeigt, so dass bei beiden deutlich wird, dass sie zu der Zeit beschäftigt sind! (*Unabhängig davon, ob der Auftrag hier erzeugt wurde und wo und wann der Servicetechniker2 eingetragen wurde.*)

Termine, die links aufgeführt sind, und die man nach rechts einem Mitarbeiter zuordnet, sind in jedem Fall aber erstmal nur bei diesem einen Mitarbeiter eingeplant. Wenn zu diesem Termin 2 Mitarbeiter fahren sollen, wird das beim Wartungstermine Planen erst berücksichtigt, wenn aus dem eingeplanten Termin ein konkreter Serviceauftrag erzeugt wird!

Zu einem eingeplanten aber noch nicht in einen Serviceauftrag gewandelten Termin eines Servicegeräts werden **beim Servicegerät in der Servicegerätedatenbank** unter 'Serviceterminen' bei den Attributen des betroffenen Termins neu im Bereich **'Eingeplant'** das geplante 'Ausführungsdatum', die 'Zeit', 'Minuten' und der 'Servicetechniker' angezeigt.

Eingeplant	Ausführungsdatum:	Zeit:	Minuten:	Servicetechniker:
	Di 15.05.2012	10:00	30	SM

Hier ist erkennbar, dass der in diesem Fall 4-monatlich sich wiederholende Termin eigentlich am 1.5.12 anstand (rechts oben 'Nächster Service'), derzeit allerdings per 'Wartungstermine planen' erst für den 15.5.12 eingeplant ist (Bereich 'Eingeplant').

**Achtung:** Die 'Eingeplant'-Daten können auch hier direkt **geändert** werden! Wenn man dann später 'Wartungstermine planen' aufruft, ist der Termin entsprechend verschoben!

(Den Überblick, ob der Termin mit anderen kollidiert, hat man hier natürlich nicht.)

**Servicetermin [2]**

Bitte ändern Sie den Servicetermin

<p>Jan 2012</p> <table border="1"> <tr><td>Mo</td><td>Di</td><td>Mi</td><td>Do</td><td>Fr</td><td>Sa</td><td>So</td></tr> <tr><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td></tr> <tr><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td></tr> <tr><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td></tr> <tr><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td></tr> <tr><td>30</td><td>31</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	<p>Anfangsdatum:</p> <p>Do 12.01.2012</p> <p>Zeit:</p> <p>10:00</p> <p>Minuten:</p> <p>30</p>	<p>Mai 2012</p> <table border="1"> <tr><td>Mo</td><td>Di</td><td>Mi</td><td>Do</td><td>Fr</td><td>Sa</td><td>So</td></tr> <tr><td>30</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td></tr> <tr><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td></tr> <tr><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td></tr> <tr><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	<p>Nächster Service:</p> <p>Di 01.05.2012</p> <p>Letzter Service:</p> <p>So 15.01.2012</p> <p>0000026</p>
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																															
26	27	28	29	30	31	1																																																																																															
2	3	4	5	6	7	8																																																																																															
9	10	11	12	13	14	15																																																																																															
16	17	18	19	20	21	22																																																																																															
23	24	25	26	27	28	29																																																																																															
30	31	1	2	3	4	5																																																																																															
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																															
30	1	2	3	4	5	6																																																																																															
7	8	9	10	11	12	13																																																																																															
14	15	16	17	18	19	20																																																																																															
21	22	23	24	25	26	27																																																																																															
28	29	30	31	1	2	3																																																																																															
4	5	6	7	8	9	10																																																																																															

Eingeplant:

Ausführungsdatum:	Zeit:	Minuten:	Servicetechniker:
Di 15.05.2012	10:00	30	SM

Einmal  
 Täglich  
 Wöchentlich  
 Monatlich  
 Jährlich

Monatlich

Jeden x-ten Monat:

Am x-ten Tag:

Am:

Aktiv

Enddatum:

Terminanzahl:

Servicetechniker1:

Servicetechniker2:

Artikel-Nr.:(Arbeiten)

Artikeltext:(Arbeiten)

Kleine Wartung  
Reinigung, Funktionskontrolle,  
Verschleißteile-Tausch

Vorlage laden    Vorlage speichern    OK    Abbrechen

Servicegeräte bearbeiten; Serviceterminen; Attribute: 'Eingeplant'

Sobald dann z.B. unter 'Wartungstermine planen' dazu ein **konkreter Serviceauftrag** erzeugt wurde, wird das **Ausführungsdatum** des Serviceauftrags in das Datum '**Letzter Service**' übernommen (*rechts oben unter 'Nächster Service'*), der Bereich 'Eingeplant' ist wieder leer, und '**Nächster Service**' wird auf Basis des 'Letzter Service' und der vorgegebenen Intervalle für die Zukunft neu berechnet. Auf Basis dieses 'Nächster Service'-Datums wird der Termin dann zukünftig unter 'Wartungstermine planen' erneut vorgeschlagen, sobald er im dort betrachteten Zeitraum liegt... (*Im abgebildeten Fall wäre das zum Monatsersten 4 Monate nach dem 15.5.12, d.h. zum 1.9.12.*)

### Serviceauftrag, Geräte-/Arbeiten: Neues Feld 'Zeit(Termin)'

Jeder Position der Geräte-/Arbeitenliste eines Serviceauftrags kann jetzt im neuen Feld '**Zeit (Termin)**' eine Uhrzeit vergeben werden. Bei großen Serviceaufträgen kann so gesteuert werden, wann und in welcher Reihenfolge die Positionen abgearbeitet werden.

Wird der Serviceauftrag aus 'Wartungstermine planen' heraus erzeugt, wird hier automatisch die dort vergebene 'Zeit' eingetragen. (*Es handelt sich dabei nicht unbedingt um den Ausführungszeitpunkt des gesamten Serviceauftrags, sondern insbesondere, wenn mehrere Servicegeräte gemeinsam bearbeitet werden, können diese für unterschiedliche Zeitpunkte geplant worden sein.*)

Servicegeräte bearbeiten; Servicetermine; Attribute: 'Eingeplant'

### Druckformulare: Formel 'Gesamtseiten' z.B. für Kopf-/Fuß-Formulare

Mit der neuen Druckformular-Formel '**Gesamtseiten**' kann während des Ausdrucks die Gesamt-Seitenanzahl eines Ausdrucks ausgegeben werden. Damit können Seitenangaben in Kopf- oder Fuss-Formularen der Art "**1/12**" (*für erste von insgesamt 12 Seiten*) realisiert werden oder z.B. oben in einem Fax die **Anzahl der Fax-Seiten** ausgedruckt werden.

### Druckformulare: Formel 'GeräteVorhanden' für die Frage 'Geräteliste leer?'

Druck-Formulare, die Gerätelisten-Ausgaben aufrufen, möchten vielleicht ein Warnfenster anzeigen oder eine Sonderausgabe machen, falls die Geräteliste leer ist und also nichts auszugeben ist.

Dazu kann jetzt z.B. durch die Bedingungs-Formel '**GeräteVorhanden>0**' an erster Stelle der Zeile, die das Gerätelisten-'KunGer...'-Unterformular aufruft, erreicht werden, dass das Unter-

formular eben nur aufgerufen wird, wenn 'GeräteVorhanden' erfüllt ist, d.h. >0 trifft zu, d.h., wenn die Geräteliste nicht leer ist.

Für den anderen Fall (*Geräteliste ist leer*) kann von der nächsten Formularzeile z.B. das gewünschte Warnfenster angezeigt werden, indem die Bedingungs-Formel '**GeräteVorhanden=0**' an erster Stelle der Zeile eingetragen wird und dahinter z.B. die Formel 'Warnmeldung:"Liste ist leer" ' genau dann ein Fenster mit "Liste ist leer" anzeigt, wenn die Geräteliste leer ist, d.h. 'GeräteVorhanden' trifft nicht zu, d.h. es ist =0.

### **Formulare mit Gruppensummen: Zusätzlich Formel 'Gruppenname' als Kommentar**

In Gerätelisten-Druckformularen steht jetzt neu die Formel '**Gruppenname**' zur Verfügung.

Sie ist gedacht für den Fall, dass bei Formular-Ausdrucken eine Gerätegruppe mit nachstehender Gruppenendsumme ausgegeben wird: Geräte-Attribut 'Gruppenendsumme' beim Gruppenkopfelement ist gesetzt; die Formel 'Gruppenendsumme' gibt den Wert im Gerätelisten-Druckformular hinter der Gruppe aus.

Bei dieser Gruppenendsumme kann jetzt der Name der Gruppe mit der Formel 'Gruppenname' als Erläuterung der Zeile mit ausgegeben werden!

### **In Formular Dateiname fest eingetragen, Simulation: Start zugehöriger Anwendung**

Gilt nur für PDF-, RTF- und TXT-Dateien:

Falls beim Formular-Drucken per  in eine Datei gedruckt wird und dabei 'Drucken simulieren' angehakt ist, dann wird jetzt automatisch die diesem Dateityp im Windows-System zugeordnete Anwendung gestartet und dieser die simulierte Datei übergeben!

*(Drucken in Datei: Insbesondere wenn in der Formular-Kopfzeile per 'Datei=...' ein Dateiname fest eingetragen ist, oder wenn nicht 'Datei=Windrucker' eingetragen ist und unter 'Ausgabe; Drucker konfigurieren' als Text-Drucker-Schnittstelle 'Datei' gewählt ist.)*

### **Formulare-, Treiber-, Bausteine-Verzeichnisse: Eingeschränkte Rechte möglich**

Bisher wurden immer für alle WinDelta®PMS-Verzeichnisse uneingeschränkte Rechte verlangt. Andernfalls wurde beim Programmstart eine entsprechende Fehler-/Warnmeldung angezeigt.

Wenn man allerdings z.B. Druckformulare oder Installationsbausteine fest vorgeben möchte, ohne dass die eigenen Mitarbeiter diese ändern oder weitere eigene abspeichern können sollen, dann muss man die Verzeichnis-Rechte einschränken können.

Wenn der neue Haken '**Extras; Initialisierungen; Sonstiges; Allgemeines; Programmstart; Keine Start-Verzeichnis-Rechte-Fehlermeldung**' gesetzt ist, dann dürfen jetzt die Verzeichnisse '**Druckformulare**', '**Drucker-,Plottertreiber**' und '**Text-,Installbausteine**' **eingeschränkte Rechte** haben, ohne dass dies beim Programmstart bemängelt werden würde!

*(Die Rechte der Datenbank-Verzeichnisse 'Stammdaten' und 'Arbeitsbereich' dürfen weiterhin nicht eingeschränkt sein!)*